

BÜRGERZEIT *aktuell*

Ausgabe Landkreis Greiz • 11. Jahrgang • Nummer 2 • Auflage 33.538 • 30.01.2026

Geburtshaus Gera
Beethovenstraße 27, 07548 Gera
Tel.: 0365 - 81 42 98
Mit uns kriegen Sie es raus!



Saisonabschluss in der Osterburg mit Welttag des Schneemanns



Auch ohne Schnee hatten alle Kinder viel Spaß an den zahlreichen Stationen.

Foto: Stadt Weida

Weida. (SW/FS) Braucht man eigentlich Schnee, um einen Schneemann zu bauen? Für den offiziellen Welttag des Schneemanns am 18. Januar lautet die Antwort: Man darf kreativ werden. Auf der offiziellen Seite zum Aktionstag heißt es sinngemäß: Rausgehen und den Schneemann feiern – und wenn kein Schnee liegt, sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Der Schneemann gilt dabei als weltweit bekanntes Wintersymbol, das unabhängig von Religion und Politik funktioniert. Der Welttag des Schneemanns geht nach Angaben der Initiatoren auf Cornelius Grätz zu-

rück: 2009 entstand die Idee, 2010 wurde der erste Welttag begangen. Seither soll der 18. Januar dazu anregen, Aktionen rund um den Schneemann umzusetzen – mit Schnee, aber eben auch ohne. In Weida hat sich daraus längst eine eigene Tradition entwickelt. Mit dem Schneemanntag auf der Osterburg am 18. Januar endete nun auch die Museumsaison. Laut offizieller Pressemitteilung wurden bei „wunderbarem Wetter“ mehr als 750 Gäste begrüßt. Dank des Engagements von Vereinen und privaten Initiativen warteten zahlreiche Spielstationen auf Klein und Groß. Auch

ohne Schnee hatten die Besucher Spaß beim „Schneemannkegeln“, „Eisangeln“, „Schneeball-Zielwerfen“ oder beim Schlüpfen in Kostüme. Gebastelt und gemalt wurde ebenfalls. Für die gastronomische Versorgung sorgten der Förderverein Freunde der Osterburg und das Schneemann-Café des neuen Heimatvereins Kuchenweida. Schneemann Olaf und Frau Holle waren die Stars des Nachmittags. (Quelle: Pressemitteilung Museum Osterburg Weida, Januar 2026.) Weil der Schneemanntag in Weida seit 2011 ein fester Programmpunkt im Kindergartenjahr ist, gab es am Dienstagvormittag für einige Weidaer Kindergartenkinder noch einen Nachholtermin. (Quelle: Pressemitteilung Museum Osterburg Weida, Januar 2026.) Am Sonntag war zugleich der letzte Termin der Jahresausstellung „Als die Vögte Hochzeit hielten“, die laut Mitteilung fast 10.000 Besucher angezogen hat. Ein Teil der Informationen soll künftig in die Dauer-

ausstellung integriert werden. Nun beginnen Ab- und Umbauarbeiten in der Remise; die neue Sonderausstellung „1633 ... Weida brennt!“ soll am 6. März 2026 eröffnen. Aktuell ist das Museum geschlossen, der Blick von der Burgmauer auf die winterliche Stadt ist jedoch Dienstag bis Sonntag 10 bis 16 Uhr möglich (Ticket in der Weida-Information am Burgtor). An den Wochenenden soll bei gutem Wetter außerdem der Turmaufstieg angeboten werden.

Für die wgv Schleiz GmbH, als konzern- und parteipolitisch unabhängiges Familienunternehmen, und Ihre Ausgaben der „BÜRGERZEIT aktuell“ gilt, dass alle demokratisch gewählten Parteien im Bundestag und im Thüringer Landtag das Recht haben, Ihre Meinung – die nicht der Meinung des Verlages entsprechen muss und entspricht – kund zu tun. Toleranz ist in diesen schwierigen Zeiten ein hohes Gut. Denken wir und Sie bitte immer daran.

Fashion Day bei YPSILON in Zeulenroda

Zeulenroda. (FS) Unter dem Titel „Fashion Day“ lädt das Modengeschäft YPSILON in Zeulenroda zu einer Präsentation rund um Jugendweihe und Konfirmation ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 7. Februar 2026, von 13 bis 18 Uhr statt. Geplant sind zwei Präsentationen um 13 Uhr und 15 Uhr. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Wer sich bis zum 5. Februar 2026 anmeldet, erhält laut Veranstalter einen 20-Euro-Gutschein. Die Anmeldung ist per WhatsApp unter 0171 4982760 möglich.

Per Anhalter nach Japan

Weida. (SW) Es ist März 2020 als Bastian Maria und seine Frau Viviane zu einer Weltreise nach Japan aufbrechen wollen. Per Anhalter zu den Olympischen Spielen nach Tokyo trampeln – das ist das Ziel. Alles ist präzise durchdacht. Job und Wohnung sind gekündigt. Was im Anschluss passiert, soll das größte Wagnis ihres Lebens werden: „Per Anhalter nach Japan“ ist eine Live-Reisereportage von Bastian Maria über Herausforderungen, Planänderungen und das Trampen durch 12 Länder. 10.000 km. Sie werden von der pakistanischen Polizei verfolgt, von einem asiatischen Elefanten bedroht und von kirgisischen Adlerjägern aufgenommen. Sie tanzen auf einer Punjab Hochzeit, lernen das Ziegenmelken und müssen eine bedrohliche Couchsurfing Erfahrung überstehen. Sie starteten auf unbegrenzte Zeit, doch nach 1,5 Jahren nimmt ihre Reise eine plötzliche Wendung. Freue Sie sich auf einen Live-Vortrag am 27. Februar 2026 um 19 Uhr im Bürgerhaus Weida mit viel Persönlichkeit und Mut. Kartenvorverkauf in der Weida-Information.

Sozialkosten: Landrat Schäfer reagiert auf Berlin-Brief

Greiz. (FS) Mit einem Brandbrief haben Landrat Dr. Ulli Schäfer (CDU) und der Gemeinde- und Städtebund im Landkreis Greiz im November 2025 in Berlin eine Reform der Finanzierung von Sozialausgaben gefordert. Nach Angaben des Landratsamtes muss der Landkreis derzeit rund 143 Millionen Euro – etwa zwei Drittel des Verwaltungshaushalts – für Sozialausgaben aufwenden. Für freiwillige Aufgaben wie Kultur, Sport und Wirtschaftsförderung blieben demnach nur noch 1,7 Prozent des Haushalts. In dem Schreiben wird eine Schieflage beschrieben: Pflichtenaufgaben müssten vor Ort umgesetzt werden, die gesetzlichen Grundlagen lägen aber auf Bundesebene. Landrat und kommunale Vertreter verlangen deshalb „umgehend einen grundsätzlichen Reformprozess“ mit dem Ziel, die Kommunen strukturell und finanziell zu entlasten. Wie FOCUS online berichtet, liegt inzwischen eine Antwort aus dem Bundesfinanzministerium vor. Das zweiseitige Schreiben trägt demnach das Datum 12. Dezember 2025 und wurde von Staatssekretär

Rolf Böisinger übermittelt. Darin heißt es laut Bericht unter anderem: „Die finanzielle Lage vieler Kommunen gibt tatsächlich Anlass zur Sorge“. Zugleich wird demnach prognostiziert: „Laut der aktuellen Projektion der Bundesregierung wird sich die kommunale Finanzlage in den kommenden Jahren kaum verbessern.“ Zur Zuständigkeit verweist das Ministerium laut FOCUS online auf die Verfassungslage: „Das Grundgesetz weist die Finanzverantwortung für die Kommunen im Wesentlichen den Ländern zu.“ Gleichzeitig wird in dem Bericht auf Bundesmittel verwiesen, unter anderem auf ein Investitionspaket aus dem Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“; dazu werde im Schreiben ausgeführt: „Wir erwarten, dass mindestens 60 Prozent der Mittel, die den Ländern zugewiesen werden, an die Kommunen weitergeleitet werden.“ Auf diese Antwort reagiert Landrat Schäfer mit einer eigenen Stellungnahme, die dem Schreiben an die Redaktion beigelegt wurde. Darin verweist der Landrat zunächst auf ein weiteres, älteres Anliegen:



Landrat Dr. Ulli Schäfer (CDU) fordert eine Reform der Finanzierung von Sozialausgaben, um Städte und Gemeinden im Landkreis Greiz finanziell zu entlasten.
Foto: LRA

Bereits im September 2025 habe er an Bundesarbeitsministerin Bärbel Bas geschrieben und einen Gesetzesvorschlag unterbreitet, „wie das für Asylbewerber erfolgreiche Modell zur Arbeitspflicht auf Bürgergeldempfänger erweitert werden kann“. Dazu heißt es: „Eine Antwort steht seit nunmehr über vier Monaten aus.“ Zur Reaktion aus dem Finanzministerium heißt es in der Stellungnahme wörtlich: „In-

sofern ist es erfreulich, dass Bundesfinanzminister Lars Klingbeil den gemeinsamen Brief von Dr. Schäfer und der Kreisvorsitzenden des Gemeinde- und Städtebundes, Katrin Dix, vom November 2025 von einem Staatssekretär beantworten ließ.“ Gleichzeitig wird der Kern des Brandbriefs erneut benannt: „Herr Dr. Schäfer und Frau Dix hatten eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass die explodierenden Sozialausgaben den Landkreis und damit auch die Städte und Gemeinden extrem belasten.“ Mit Blick auf die Berliner Argumentation hält die Stellungnahme fest: „Im Bundesfinanzministerium wird auf die Zuständigkeit der Länder für die Finanzierung der Kommunen verwiesen.“ Dem setzten Schäfer und Dix ihre Erwartung entgegen: „...dass der Bund, der die Sozialleistungen bestellt, auch für deren ausschüttende Finanzierung aufkommt.“ Abschließend heißt es: „Stattdessen gefällt man sich im Antwortschreiben aus dem Bundesfinanzministerium in Eigenlob und macht sich auf dem Rücken der Kommunen einen schlanken Fuß.“

WERKSVERKAUF ZEULENRODA
www.werksverkauf-zeulenroda.de

Markenschuhe stark reduziert

05. - 07. FEBRUAR 2026
DO-FR 9-18 | SA 9-12 UHR
Marc Shoes & Fashion GmbH
Albin-May-Str. 3 | 07937 Zeulenroda

20% AUF ALLES

Däumling solidus MARC EVERYBODY berkemann

FORD GEWERBE WOCHEN

0% ZINSEN
€265,- monatl. Finanzierungsrate

Ford Ranger XLT Extrakabine, 3,0l EcoBlue Dieselmotor 177kW (240PS), 10-Gang Automatikgetriebe, Neufahrz.

Finanzierungsangebot der Ford Bank GmbH Köln, zzgl. 975,-€ Überführung, Laufzeit: 48 Monate, Jährliche Laufleistung: 10.000km, Fahrzeugpreis inkl. MWST: 49.166,40€ Anzahlung (19%-MWST-Betrag): 7.850,-€, Nettodarlehensbetrag: 39.584,68€, Sollzins: 0%, Eff. Jahreszins: 0%, Gesamtdarlehensbetrag: 39.584,68€, 47 Monatsraten zu 266,-€, Restrate: 28.821,68€. Angebot gültig für verbindl. Bestellung eines Neufahrzeuges bis 31.03.2026

Ford HORLBECK AUTO G m b H

Ihr Ford- und Aixam Vertragspartner
08491 Netzschkau, Tel. 03765-64394 // 07973 Greiz, Tel. 03661-63502

Matratzen & Betten für die ganze Familie

Unsere Meisterklasse

Flex Air
TESTSIEGER
GUT (2,5)
Stiftung Warentest

Pro Somna TFK
SEHR GUT Haltbarkeit (1,5)
GUT (2,0)
Stiftung Warentest

Pro Body S 592
Testsieger
Ausgabe 10/2022

Geraer Landstraße 17, 07570 Weida
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr • Sa 9.00–14.00 Uhr
Tel. 036603 - 25677

breckle® Werksverkauf

BÜRGERZEITaktuell

Veranstaltungstipps

Kreative Floristik für jeden Anlass!

Blumen
Schmisch

Neustädter Str. 34 · 07570 Weida
Inh. J. Sängner · Tel.: 03 66 03 - 628 06
Mo–Fr 8.30–12.30 & 14.30–18.00 Uhr
Sa 8.00–12.00 Uhr

Kabarett-Dinner

„VERRÜCKT BLEIBEN –
WENN PUPPEN EINSCHIFFEN“
mit Bauchredner Roy Reinker

Sonntag, 8. Februar 2026 · 18:30 Uhr
im Victor's Residenz-Hotel Gera

Preis:
85 € p. P.
inkl. Dinner

Victor's
RESIDENZ-HOTEL
GERA
★★★★

QR-Code scannen
und Tickets buchen:

Berliner Straße 38 · 07545 Gera · Deutschland
Telefon +49 365 4344-0 · info.gera@victors.de · www.victors.de/gera
Ein Unternehmen der GHP Gera Betriebs GmbH
Carl-von-Linde-Straße 42 · 85716 Unterschleißheim · Deutschland
#VisitVictors

www.wgvschleiz.de

VOGTLAND
RADIO
Hier sind Sie zu Hause!

Altenburg 107,5 MHz
Plauen 95,4 MHz
Klingenthal 103,8 MHz
Gera 104,5 MHz
Reichenbach 100,5 MHz
Schleiz 92,4 MHz
Markneukirchen 103,5 MHz
Auerbach 88,2 MHz

... jetzt einschalten!

www.VogtlandRadio.de | WhatsApp: 03741 572323
kostenlose Verkehrshotline: 0800 30 30 113

Der Geschichts- und Heimatverein zu Schleiz e.V. und
der Schulförderverein der Staatlichen Regelschule
„Johann Wolfgang von Goethe“ präsentieren:

Die Seitenwagen-WM
am Schleizer Dreieck

Insider berichten. Im Anschluss der Film
vom WM-Lauf 2005, ARD-Bericht vom
Schleizer Dreieck 1985 und die Läufe
zur Formel III 1969, 1970, 1971.

Wann? 13. Februar 2026
Wo? Neuer Saal,
Goetheschule Schleiz
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19 Uhr
Eintritt frei.

Automobil- und Motorradclub
AMC
SCHLEIZER DREIECK e.V.
im ADAC

Liebevolle Momente

Zum Valentinstag mit
kreativen Fotopräsenten überraschen

Greiz. (DJD) Der Valentinstag am 14. Februar ist nicht nur ein Feiertag für frisch Verliebte. Auch Paare, die seit Jahren ein eingespieltes Team sind, nutzen dieses Datum, um ihre Liebe füreinander sichtbar zu machen. Und was wäre schöner, als an diesem Ehrentag die Erinnerung an besonders schöne Augenblicke zu erneuern? Mit ein wenig Kreativität lassen sich Schnappschüsse von gemeinsamen Reisen oder Erlebnissen in liebevolle Überraschungen verwandeln, die garantiert Freude schenken.

Bei einem Foto, das Glücksmomente weckt, kommt es nicht unbedingt auf die technische Perfektion an. Viel wichtiger ist die Aussage, die man mit dem Motiv verbindet: ein Ort, an den man gerne zurückwill, ein Gesichtsausdruck, der sofort an einen besonders romantischen Moment erinnert, oder eine kleine Szene, die nur das beteiligte Paar versteht. Bei kleinen Präsenten zum Valentinstag zählt der „Immer-dabei“-Effekt. Ein Foto-Schlüsselanhänger in Herzform ist so ein Klassiker: Er verschwindet nicht in der Schublade, sondern begleitet die beschenkte Person jeden Tag und setzt ein stilles Zeichen liebevoller Verbunden-



Besondere Erinnerungen verschenken: Fotopräsente sorgen am Valentinstag für strahlende Gesichter. Foto: DJD/CEWE

heit. Ähnlich alltagstauglich ist eine Fototasse, die sich etwa unter www.cewe.de ganz einfach gestalten lässt. Wer es spielerisch mag, kann auf Taschen mit Sternzeichen-Designs setzen: Das steht für etwas

Sternenzauber, ohne kitschig zu werden. Für kurze Glücksmomente zwischendurch eignen sich auch Fotomagnete, die am Kühlschrank oder an magnetischen Flächen immer wieder ins Auge fallen.

Musical, ABBA- Sound
und Kreativmarkt

Greiz. (FS) In der Vogtlandhalle Greiz stehen im Februar gleich drei Publikumsmagneten auf dem Programm: Den Auftakt macht am Samstag, 7. Februar (19.30 Uhr) „ABBA Tribute in Symphony“. Dabei trifft die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach auf die Revivalband „Swede Sensation“ – Welthits wie „Waterloo“ sollen im sinfonischen Gewand und mit Lichtshow für

Nostalgie-Atmosphäre sorgen. Eine Woche später, am Samstag, 14. Februar (19.30 Uhr), gastiert „Musical Starlights – Best of Musicals“ in Greiz. Angekündigt ist ein Abend mit bekannten Songs und Balladen aus der Musicalwelt. Zum Stöbern und Kaufen lädt schließlich der Kunst-, Handwerk- & Kreativmarkt am Samstag, 21. Februar (11 bis 18 Uhr) ein.

Reserven in der Blutbank sind aufgebraucht

Bitte jetzt Blut und Blutplasma spenden!

Suhl/Greiz. (ITMS) Ausgehend von einer 5-Tage-Woche werden in Thüringen täglich etwa 350 Vollblutspendenden benötigt. Deutschlandweit werden circa 15.000 Blutspender benötigt, um das Gesundheitssystem mit unverzichtbaren Blutpräparaten sicher versorgen zu können. Es besteht derzeit deutschlandweit ein Mangel an Blutkonserven. Eine Blutkonserve ist nur 42 Tage haltbar. Eine Vorratshaltung ist nicht möglich. Deshalb werden dauerhaft und regelmäßig Blutspender benötigt, um die Kliniken ausreichend für Notfälle und überlebenswichtige Operationen mit Blutpräparaten versorgen zu können.

Das Problem: Gerade im Januar ist der Versorgungsbedarf der Kliniken hoch, da geplante Operationen und Therapien vor und zwischen dem Jahreswechsel in den Januar verschoben werden. Gründe für die mangelnden Blutspenden sind das extreme Winterwetter – Schnee und Eisglätte – und die derzeit vielen Erkältungs-/Grippeerkrankten. Denn Blutspenden darf nur, wer gesund ist. Weil während der kalten Jahreszeit grundsätzlich mehr Menschen krank werden, fallen auch mehr Blutspender kurzfristig aus. Hinzu kommen Urlaubsrückkehrer, die durch ihre Aufenthalte in tropischen Ländern teilweise nicht sofort wieder Blut spenden können. Und auch aus Spendern werden Empfänger, auch dadurch steigt der Bedarf an Blutpräparaten (demographischer Wandel). Deutschland verliert in den nächsten Jahren fast 300.000 Spender aus der spendestarken Babyboomer-Generation. Die Konsequenz: Es werden dringend mehr Menschen benötigt, die zum ersten Mal Blut spenden (Neuspender) und dann auch regelmäßig Blut und/ oder Blutplasma spenden. Leider sinkt aber die Spende-

bereitschaft in der Bevölkerung kontinuierlich. Täglich müssen allein vom Sühler Blutspendedienst mehr als 2.000 Menschen zu einer Blutspende bewegt werden. Die Zeit für einen Generationswechsel ist längst gekommen. Um das solidarische Versorgungssystem aufrechtzuerhalten, braucht jede Generation ihren eigenen großen Spenderstamm. Um die Vorräte an Blutpräparaten im Blutdepot wieder aufzustocken und eine ausreichende Versorgung sicherzustellen, bitten wir alle Menschen ab 18 Jahren um Unterstützung. Voraussetzungen für die Blut- und Plasmaspende: Spenden kann jeder Erwachsene ohne relevante Vorerkrankungen ab 18 Jahren. Mit dem Wegfall der Altersobergrenze ist das Alter kein Ausschlussgrund von der Blutspende. Frauen dürfen vier Mal, Männer sechs Mal innerhalb von 12 Monaten Vollblut spenden, wobei ein Abstand von mindestens 8 Wochen zwischen zwei Spenden eingehalten werden muss. Das Spenden von Blutplasma ist bis zu 60 Mal im Kalenderjahr möglich. Vor jeder Spende werden Blutdruck, Puls und Temperatur gemessen sowie für die Spende notwendige Gesundheitsfragen geklärt. Zu jeder Spende den gültigen Personalausweis oder Reisepass mitbringen. Und wofür wird eigentlich Blutplasma verwendet? Aus Blutplasma werden wertvolle Stoffe für Arzneimittel gewonnen, die zur Behandlung lebensbedrohlicher Krankheiten benötigt werden. Menschen mit einer geschwächten Immunabwehr benötigen Medikamente aus Blutplasma, weil sie nicht mit herkömmlichen Antibiotika behandelt werden können und ihr Körper ohne Unterstützung von außen keine Infektionen abwehren kann. Bei Menschen mit Blutgerinnungsstörungen



Öffnungszeiten Spendezentren,
Termine mobile Blutspende:
www.blutspendesuhl.de
www.facebook.com/blutspende123/
www.instagram.com/blutspendesuhl/

QR-Code

Eine Blutspende kann bis zu 3 kranken und verletzten Menschen helfen.

AM REISSBERG SIND DIE NARREN LOS
Großer Faschingsball am 11. Februar ab 18 Uhr
mit Life-Musik bis open End
Eintritt 10 €/Person – Kostümierung erwünscht, „Herr Reißberg“ prämiiert das schönste Damen-/Herrenkostüm mit je einem Restaurant-Gutschein
Kartenvorbestellung unter 03661-433390

GASTSTÄTTE
REISSBERG
04 GREIZ

Inhaber: Sven Thümmel
Theodor-Körner-Straße 12, 07973 Greiz
Telefon 03661-433390
Mi, Sa, So 11:00–21:00 Uhr Do, Fr 17:00–21:00 Uhr
Gaststube für 50 Personen/Saal für 80 Personen
Mittwoch: Schnitztag 11:00 – 21:00 Uhr
Freitag: Roster, Grill 11:00 – 14:00 Uhr

Reißberg Helau

Jede Blutspende rettet Leben!

Foto: ITMS

bei schweren Verbrennungen, Trauma Patienten und in der Chirurgie eingesetzt. Adressen und Öffnungszeiten der Blut- und Plasmaspendezentren Eisenach, Erfurt, Ilmenau, Institut Suhl unter: www.blutspendesuhl.de Termine mobile Blutspende unter: www.blutspendesuhl.de, www.facebook.com/blutspende123/, www.instagram.com/blutspendesuhl/, Telefon 03681 373-0

kann das Blut nicht korrekt gerinnen. Das Glykoprotein Fibrinogen ist ein wichtiger Bestandteil der Blutgerinnung. Damit können schwerste Verletzungen der inneren Organe behandelt werden. Fibrinogen wird auch zum lokalen Wundverschluss eingesetzt. Auch gerissene Sehnen und Nervenstränge im neurochirurgischen Bereich lassen sich mit Fibrinkleber wieder verbinden. Das Protein Albumin wird

Impressum BÜRGERZEITaktuell

ZEITUNG für Greiz, Zeulenroda, Triebes, Auma

Herausgeber: wgvschleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4067582,
Fax 03663.4065630

Geschäftsführer: Hjördis Grimm

Auflage: 33.538 Exemplare – POSTAKTUELL an Haushalte und Betriebe
Die „Bürgerzeit aktuell“ erscheint in der Regel freitags ein- oder zweimal im Monat, Schieberecht an Feiertagen. Im Bedarfsfall können Einzellexemplare bei wgvschleiz GmbH, 07907 Schleiz, Geraer Str. 12, zum Einzelpreis von 3,50 € inkl. Porto und MwSt. bezogen werden.

Verantwortliche Leitung: Hjördis Grimm

Verantwortlicher Redakteur: Friederike Schulz, Tel. 0157.57283701
kontakt@vafriederike.com

Redaktionschluss: In der Regel 6 Tage vor Erscheinen.

Anzeigenberater: Bernd Strobel, 0179.2164526, strobelplauen@gmail.com
Bianka Enders, 03663.4066751, benders@wgvschleiz.de
wgvschleiz GmbH
Geraer Straße 12, 07907 Schleiz, Tel. 03663.4060211

Satz: Gedruckt in der Europäischen Union

Druck: Gedruckt in der Europäischen Union

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Deutsche Post AG, 53113 Bonn, Charles-de-Gaulle-Str. 20, Tel.: 0228 1820

Es gelten die Preisliste Nr. 17 vom 1. Oktober 2025 und die Geschäftsbedingungen, die wir auf Anfrage Ihnen gern per Mail zusenden.
Für Schäden, die durch Druckfehler, fehlerbehaftete oder unterliebene Eintragungen entstehen, wird nicht haftet. Nachdruck, Abdruck, fotomechanische Wiedergabe und jedwede elektronische Nutzung oder Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto. Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.
Wir arbeiten nach der Datenschutz-Grundverordnung der EU (DSGVO).

BADEVERGNÜGEN AN DER KROATISCHEN ADRIA

10 Tage
ab 663⁹⁹€



- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise
 - 2 Ankunft in Rabac
 - 3-8 Badevergnügen & Freizeit in Rabac
 - 9 Heimreise
 - 10 Ankunft im Heimatort
- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 8x Übernachtung im gewählten Hotel (4 tolle Hotels zur Wahl)
 - Leistungen je nach Hotel
 - **attraktive Kinderferienpreise z.B.:** Kinder bis 7 Jahre für 0,- €
 - inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

IHR REISETERMINE
Wir pendeln wöchentlich:
Erster Termin: 25.05. - 04.06.26
Letzter Termin: 30.09. - 10.10.26



UNBEKANNTES WEINPARADIES SLOWENIEN
VERWÖHNURLAUB FÜR DIE SEELE

7 Tage
ab 993⁹⁹€



- IHR REISETERMIN**
11.06. - 17.06.26
20.09. - 26.09.26
- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise nach Zrece
 - 2 Maribor, Südsteirische Weinstraße & Weinprobe
 - 3 Therme Zrece & Zeit zur Entspannung
 - 4 Hauptstadt Ljubljana – Stadtführung & Burghblick
 - 5 Ptuj und die Weinstraße nach Jerusalem
 - 6 Therme Zrece & Zeit zur Entspannung
 - 7 Heimreise
- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- Ausflug Maribor, Steirische Weinstraße mit Reiseleiter
 - inkl. Weinprobe mit Jause
 - Ausflug Ptuj und Weinstraße nach Jerusalem mit Reiseleiter
 - inkl. Weinprobe mit Käse & Brot
 - Ausflug Ljubljana mit Stadtführung
 - Auffahrt auf den Burgberg mit der Seilbahn

- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 6x Übernachtung im Hotel Atrij****
 - 6x Frühstücksbuffet
 - 6x Abendessen im Hotelrestaurant in Buffet-Form
 - Begrüßungsgetränk
 - Unbegrenzter Eintritt in die Thermalbäder
 - 3x Eintritt ins Saundadorf
 - Musik und Unterhaltung im Hotel (Di, Fr, Sa)
 - inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



TOSKANA MIT MINIKREUZFAHRT
NACH SARDINIEN

8 Tage
ab 1.281⁹⁹€



- IHR REISETERMIN**
17.05. - 24.05.26
- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise
 - 2 Bologna & Anreise in die Toskana
 - 3 Florenz
 - 4 Toskanische Impressionen
 - 5 Lucca & Pisa
 - 6 Olbia & Costa Smeralda
 - 7 Mantua & Rückkehr zum Gardasee
 - 8 Heimreise
- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 2x Übernachtung/ Halbpension im Raum Gardasee/ Verona
 - 2x Übernachtung/ Frühstück an Bord der Fähre Livorno - Olbia - Livorno in der Innenkabine (Etagenbett)
 - 3 x Übernachtung mit Frühstück im 3-Sterne-Hotel Milton in Marina di Pietrasanta an der Versiliaküste
 - 1 x Abendessen als Pasta Cooking Show
 - **2 x Abendessen, 3-Gang-Menü**
 - 1 x Willkommenstrunk
 - inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- ganztägiger Ausflug Florenz
 - inkl. stündige Stadtführung Florenz
 - **inkl. Eintritt Offizienpalast in Florenz**
 - ganztägiger Ausflug Siena & Chianti
 - inkl. stündige Stadtführung Siena
 - **inkl. Weinprobe im Chianti-Gebiet mit Imbiss**
 - Ausflug Lucca & Pisa
 - inkl. ca. 2-stündige Stadtführung Lucca
 - inkl. ca. 2-stündige Stadtführung Pisa
 - **Ausflug Smaragdküste Sardinien**
 - ganztägige Reiseleitung Olbia und Costa Smeralda
 - ca. 2-stündige Stadtführung Manuta
 - ca. 2-stündige Führung in Bologna

SEHNSUCHT SÜDITALIEN
VON NEAPEL ÜBER DIE AMALFIKÜSTE BIS SAN MARINO

IHR REISETERMIN
30.04. - 08.05.26
14.10. - 22.10.26

- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise
 - 2 Halbinsel Sorrent
 - 3 Amalfiküste
 - 4 Neapel
 - 5 Matera
 - 6 Alberobello & Castellana
 - 7 Castel del Monte
 - 8 San Marino
 - 9 Heimreise



- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 1x Übernachtung/ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum nördl. Gardasee
 - 2x Übernachtung/ HP im 4* Hotel auf der Halbinsel Sorrent
 - 3x Übernachtung/ HP im 4* Hotel im Raum Bari
 - 1x Übernachtung/ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum Rimini
 - 1x Übernachtung/ HP im guten 3* o. 4* Hotel im Raum nördl. Gardasee
 - inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



9 Tage
ab 1.323⁹⁹€

- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- Stadtführung Neapel mit Reiseleiter
 - ganztägige Führung an der Amalfiküste mit örtl. Bus
 - Schifffahrt von Amalfi nach Maitori
 - Ausflug Matera inkl. 2h Stadtführung
 - Ausflug Castellana und Alberobello mit Reiseleitung
 - inkl. Eintritt in die Grotten von Castellana
 - Eintritt und Führung Castel de Monte
 - Stadtführung San Marino

DIE SCHÖNSTEN PANORAMAZÜGE DER SCHWEIZ

IHR REISETERMINE
15.07. - 22.07.26

- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise nach Mégeve
 - 2 Chamonix & Mont Blanc
 - 3 Golden Pass Express
 - 4 Vierwaldstättersee & Gotthard Panorama Express
 - 5 Gotthardpass & Glacier Express
 - 6 Bernina Express – UNESCO Weiterbe
 - 7 Arosabahn
 - 8 Heimreise

- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- Fahrt im Golden Pass Express 2. Klasse von Montreux nach Interlaken Ost
 - Schifffahrt Vierwaldstätter See 1. Klasse von Luzern nach Flüelen
 - Fahrt im Gotthard Panorama Express 1. Klasse von Flüelen nach Bellinzona
 - Fahrt im Glacier-Express 2. Klasse von Andermatt nach Chur
 - Fahrt im Bernina-Express 2. Klasse von Chur nach Tirano (oder umgekehrt)
 - Fahrt mit der Arosa Bahn Chur- Arosa-Chur



- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 2x Übernachtung/ HP im Hotel Le Saint Gervais & Spa 4*
 - 1x Übernachtung/ HP im Hotel Seeblick Höhenhotel*** in Emmetten
 - 1x Übernachtung/ HP im Hotel La Perla*** in S. Antonino
 - 3x Übernachtung/ HP im Sunstar Hotel Lenzerheide**** in Lenzerheide
 - inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

LANG Reisen
Den Urlaub gönn ich mir

RUND UM DEN BODENSEE

6 Tage
ab 1.063⁹⁹€

IHR REISETERMIN
30.04. - 05.05.26
26.06. - 01.07.26
29.08. - 03.09.26

- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise
 - 2 Schifffahrt Rheinfall & Stein am Rhein
 - 3 Konstanz & Insel Mainau
 - 4 Lindau & Pfänderbahn
 - 5 Ausflug Schaukäserei & St. Gallen
 - 6 Heimreise

- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 5x Übernachtung im Vienna House Martinspark****
 - 5x Frühstücksbuffet
 - 5x Abendessen im Hotel
 - inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- Ausflug zum Rheinfall von Schaffhausen & Stein am Rhein
 - 1 1/4 stündige Bootsfahrt am Rheinfall von Schaffhausen
 - Tagesausflug Konstanz & Insel Mainau
 - Eintritt Insel Mainau
 - Stadtführung Konstanz
 - Stadtführung in Lindau
 - **Auf- & Abfahrt mit der Pfänderbahn**
 - Führung Schaukäserei & Besuch St. Gallen



**SÜDLICHES FLAIR
AM SCHWÄBISCHEN
MEER!**



RADERLEBNIS GARDASEE

AKTIVURLAUB ZWISCHEN ALPEN UND DOLCE VITA

6 Tage
ab 1.008⁹⁹€

IHR REISETERMIN
29.04. - 04.05.26

- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise
 - 2 Das Sarcatal und der Wasserfall von Varone
 - 3 Der Etschtalradweg
 - 4 Der südliche Gardasee
 - 5 Ledrosee, Ponaleweg und Limone
 - 6 Heimreise

- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- Beförderung der E-Bikes im Radanhänger
 - Radbegleitung auf den Radtouren
 - 5x Übernachtung im Hotel Olvio in Arco
 - 5x Frühstücksbuffet
 - 5x Abendessen als Menü
 - Inkl. 25,-€ Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- Radtouren und Bustransfere wie beschrieben mit Radbegleitung
 - Eintritt Wasserfall Varone
 - Schifffahrt Limone- Riva del Garda

Vorübernachtung zum Sonderpreis:
Wenn Sie Ihr E-Bike sowieso einen Tag vor Reiseantritt in Aue vorbeibringen, dann übernachten Sie doch einfach vor Ort! Wir bieten Ihnen eine Übernachtung inkl. 6- tägigem Parkticket zum Preis von 49,-€ p.P. im DZ/ 72,-€ im EZ im Hotel „Blauer Engel“ in Aue an (abhängig von der Verfügbarkeit des Hotels). Somit steigen Sie am Reisetag entspannt und ausgeruht einfach in den Reisebus am Bahnhofsvorplatz in Aue ein (ca. 400m vom Hotel entfernt). Einzelzimmerzuschlag 90,-€ (begrenzt Kontingent, danach 150,-€)



WANDERURLAUB IN DEN BERGEN DES TRENTINO

6 Tage
ab 903⁹⁹€



- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise ins Trentino
 - 2 Der Panarotta-Gipfel
 - 3 Das internationale Kunstprojekt „Arte Sella“
 - 4 Rundwanderung zur Festung delle Benne
 - 5 Naturlandschaft am Fluss Centa
 - 6 Heimreise

- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- 5x Übernachtung im My Active Hotel****
 - 5x Frühstücksbuffet
 - 5x Abendessen mit regionalen & internationalen Spezialitäten
 - inkl. Getränke zum Abendessen (Bier, Hauswein, Soft Drinks, Minerwalwasser, Kaffee & Tee)
 - Inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

- IHR REISETERMINE**
11.06. - 16.06.26
- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- alle Wanderungen mit Wanderreiseleitung
 - **Wanderung "Der Panarotta-Gipfel"**
 - Wanderung Das Internationale Kunstprojekt „Arte Sella“
 - Rundwanderung zur Festung delle Benne
 - Wanderung "Die natürliche Umgebung des Flusses Centa"

**NEUES HOTEL
UND
NEUE WANDERREISE!**

DER DOURO IN PORTUGAL MIT DER MS DOURO SPIRIT
SPEKTAKULÄRE LANDSCHAFTEN UND HISTORISCHE STÄDTE

IHR REISETERMINE
06.07. - 13.07.26

- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise nach Porto
 - 2 Porto - Régua- Pinhao
 - 3 Pinhao - Vega Terron/ Ausflug nach Castelo Rodrigo
 - 4 Vega Terron/ Ausflug nach Salamanca
 - 5 Regua/ Ausflug nach Lamego
 - 6 Regua/ Porto/ Besuch Wein Quinta mit Verkostung
 - 7 Ausflüge Porto mit Portwein & Guimarães
 - 8 Heimreise

- ZUBUCHBARE AUSFLÜGE:**
- Stadtrundfahrt Porto mit Besuch Portwein- Keller 54,- €
 - Ausflug Castelo Rodrigo 58,- €
 - Ausflug Salamanca 94,- €
 - Ausflug Lamego 49,- €
 - Ausflug Guimarães 45,- €
 - Ausflug Mateus 39,- €
 - Besuch einer Wein Quinta mit Verkostung 29,- €
 - Im Paket 368,- € nur 299,- €



8 Tage
ab 1.718⁹⁹€

- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- Abholung ab Wohnort gratis!
 - An- & Abreise im modernen Fernreisebus zum Flughafen und zurück
 - Flug nach Porto und zurück ab Prag oder Berlin
 - kl. Frühstück mit Begrüßungskaffee
 - Bordbegleitung
 - 8 Treuepunkte
 - 7x Übernachtung in der gebuchten Kabine
 - **Vollpension an Bord mit Frühstück, Mittagessen, Abendessen**
 - 1x Galadinner im Rahmen der VP
 - **Getränke an Bord inklusive (Bier, Softdrinks, Hausweine)**
 - kostenfreie Teilnahme an allen Bordveranstaltungen, u.a.
 - **Fado Show & Folklore Show**
 - inkl. 30,- € Servicegebühr für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)

SCHOTTLAND KOMPLETT - MIT MILITARY TATTOO

VON EDINBURGH BIS ZU DEN ORKNEYS

10 Tage
ab 2.708⁹⁹€

IHR REISETERMIN
03.08. - 12.08.26

- IHR REISEABLAUF:**
- 1 Anreise nach Rotterdam & Fährüberfahrt nach Hull
 - 2 Glasgow – Kunst & Kultur am Clyde
 - 3 Loch Lomond – Oban – Fort William
 - 4 Eilean Donan Castle & Loch Ness
 - 5 Dunrobin Castle & der Norden
 - 6 Orkney Inseln – Mythen & Geschichte
 - 7 Glenmorangie Distillery & Cairngorms
 - 8 Edinburgh & Military Tattoo
 - 9 Rückfahrt nach Hull & Fährüberfahrt
 - 10 Heimreise

- FÜR SIE BEREITS INKLUSIVE:**
- Fährüberfahrt mit P&O Ferries Rotterdam - Hull - Rotterdam
 - 2x Übernachtung auf der Fähre in Doppel- Innenkabinen
 - 2x Frühstück an Bord der Fähre
 - 2x Abendessen an Bord der Fähre
 - 7x Übernachtung in Rundreisehotels in Schottland
 - 7x landestypisches Frühstücksbuffet
 - 7x Abendessen
 - inkl. 25,-€ Servicepauschale für Reisebüroleistungen (nicht erstattbar)



- DIESE AUSFLÜGE SIND INKL.:**
- Stadtrundfahrt Glasgow
 - Stadtrundfahrt Edinburgh
 - Besuch Eilean Donan Castle inkl. Eintritt
 - Besuch Loch Ness & Urquart Castle inkl. Eintritt
 - Besuch Dunrobin Castle inkl. Eintritt
 - Ausflug Orkney Island inkl. Fährüberfahrt
 - Eintritt Skara Brae auf Orkney
 - Eintritt Edinburgh Castle
 - Besuch einer Whiskydestillerie mit Verkostung
 - **Eintritt Military Tattoo Kat. Gelb (Kat. 2 von 4)**



Buchungs-Hotline
Tel.: 03771 59877 00
Mo. - Fr. 09.00 - 17.30 Uhr

Mehr Infos auch unter
www.lang-reisen.com

In Ihrem LANG Reisebüro:

Reisebüro Schwarzenberg
Schwarzenberg, im Ringcenter
Tel.: 03774 25 780

Reisebüro Aue-Bad Schlema
Aue-Bad Schlema, Bahnhofstraße 43
Tel.: 03771 598 77 10

Reisebüro Chemnitz
Chemnitz, im neuen Techn. Rathaus
Tel.: 0371 433 18 533

Reisebüro Annaberg
Annaberg-Buchholz, Wolkensteiner Str.
Tel.: 03733 59 69 990

Reisebüro Zwickau
Zwickau, Münzstraße 3
Tel.: 0375 30348610

...und in jedem guten Reisebüro in Ihrer Nähe, z.B.:

Triebser Reisebüro
Zeulenroda, Triebesgrund 5
Tel.: 0366 2251453

Gabis Reisewelt
Greiz, Brückenstraße 2
Tel.: 0366 170600

INKLUSIVE HAUSTÜRABHOLUNG!

Wohnen mit Vision

Tipps zur Wandgestaltung: Vier neue Lieblingsfarben für das Jahr 2026

Greiz. (DJD) Farben sind weit mehr als ein optisches Detail der Innenarchitektur. Sie verleihen jedem Raum eine individuelle Atmosphäre. Das gilt insbesondere für die Gestaltung der Wände, die schon aufgrund ihrer großen Flächen die Wirkung und das Wohlbefinden wesentlich beeinflussen. Daher überrascht es nicht, dass bei den angesagten Lieblingsfarben für das Jahr 2026 Werte wie Eleganz, Frische und Geborgenheit im Mittelpunkt stehen. Die vier angesagten Farbtöne für das Jahr 2026 könnten unterschiedlicher kaum sein und harmonisieren dennoch sehr gut miteinander. „Jede Nuance erzählt eine eigene Geschichte, doch zusammen entfalten die Farben eine elegante, gegenwärtige Wohnkultur“, erklärt Innenarchitektin Tanja Knura, die für Brillux das Farbquartett kuratiert hat. Für die Poesie der Stille steht etwa die Farbe Nebel Rose.



Eine behagliche Lieblingsfarbe: Das warme, dunkle Braun wirkt avantgardistisch und luxuriös, ohne schwer zu erscheinen. Foto: DJD/Brillux

Sie wirkt wie ein Weichzeichner für den Raum und lässt die Hektik des Alltags schnell vergessen. Dies ist kein lauter Ton, sondern er überzeugt durch minimalistische Eleganz und einen feinen, perlmuttartigen Schimmer. Für den Geist des Aufbruchs steht wiederum Neo Mint. Der kühle, klare Ton bringt eine futuristische Wohnlichkeit in die eigenen vier Wände und lässt Räume förmlich aufatmen. „Diese Farbe verkörpert Veränderung, Zukunftsgeist und einen kleinen Neustart“, so die Expertin Tanja Knura. Demnach eignet sich die Farbe sehr gut, um moderne Akzente zu setzen, beispielsweise in Kombination mit Materialien wie Glas, Chrom oder dunklem Holz. Mit der Lieblingsfarbe Kupfer Sand wiederum kehrt eine erdige Bodenständigkeit ins Zuhause zurück. Der mineralisch-warme Terrakottaton strahlt Behaglichkeit aus und erinnert an sonnenverwöhnten

Landschaften. Besonders in mediterran angehauchten oder naturnahen Wohnwelten entfaltet dieser Ton seine Kraft. Für Liebhaber von Tiefe und Ausdruckskraft ist zum Beispiel Toffee Erde die erste Wahl. Das warme, dunkle Braun wirkt avantgardistisch und luxuriös, ohne schwer zu erscheinen. Ein Hauch von Exotik und Luxus schwingt mit jedem Pinselstrich mit. Das Besondere an den Farbtrends für 2026 ist ihre vielfältige Kombinierbarkeit. So lassen sich Frische, Licht und Wärme auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Im Malerhandwerk vor Ort sowie etwa unter www.brillux.de/zuhaus gibt es dazu viele weitere Inspirationen. Wer sein Zuhause neu gestalten möchte, darf also mutig sein: Die neuen Farbtrends ermöglichen es, Räume in Lieblingsorte mit einer ganz eigenen Geschichte zu verwandeln.

Solventes Unternehmen sucht

Büro in Langenwolschendorf

ca. 40-50 m².

Angebote mit Mietpreisangabe an Chiffre BZ 2025-02

Lebensretter im Haushalt

So schätzt ein Risikoforscher Rauchmelderpflicht und ihre Wirksamkeit ein

Greiz. (DJD) Regeln können dabei helfen, das Leben sicherer zu machen. Die Einführung der Gurtpflicht im Auto zählt ebenso dazu wie die Pflicht, Wohngebäude mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Ende der 1990er-Jahre verfügten hierzulande nur wenige Prozent der Haushalte über diese Warngeräte, während Länder wie Großbritannien oder die USA bereits auf Ausstattungsquoten von über 80 Prozent kamen. Das änderte sich erst, nachdem alle 16 Bundesländer nach und nach entsprechende Regelungen in den Landesbauordnungen erließen. Doch was bringen derartige Pflichten wirklich? Mit dieser Frage beschäftigt sich der bei Hekatron beschäftigte Risikoforscher und Privatdozent Dr. Sebastian Festag in Form von sogenannten risikologischen Wirksamkeitsanalysen. Er kommt zu dem Ergebnis: „Durch die Rauchwarnmelderpflicht wurden zahlreiche Menschenleben gerettet, statistischen Gesichtspunkten



Passende Ergänzung zum Rauchmelder: CO-Warmmelder schützen vor Kohlenmonoxid-Vergiftungen. Foto: DJD/Hekatron

zufolge bereits über 500.“ Seitdem die Pflicht nicht nur für Neubauten, sondern auch für den Wohnungsbestand galt, wurde der positive Effekt noch deutlicher. So bieten CO-Melder gesundheitlichen Schutz, indem sie vor Kohlenmonoxid-Vergif-

tungen warnen. Auch hier zeigt sich, dass Risiken oft unsichtbar sind und erst durch geeignete Sensoren greifbar werden. Ohnehin sei die Risikokompetenz in der Bevölkerung noch verbesserungsfähig, erklärt Dr. Festag weiter: „Viele Menschen fällt es schwer,

Wahrscheinlichkeiten richtig einzuschätzen. Gesetzliche Maßnahmen können das Bewusstsein für Gefahren schärfen. So ist ein wichtiger Erfolg der Rauchwarnmelderpflicht, dass die Sensibilität für Brandgefahren gestiegen ist.“ Die Wirksamkeit einer Maß-

nahme hängt auch vom Verhältnis von Aufwand und Nutzen ab. Auch in dieser Hinsicht sind Rauchwarnmelder ein Beispiel für hohe Wirksamkeit. Im Schnitt benötigt ein Haushalt drei bis vier Rauchwarnmelder. Hochwertige Modelle mit dem Q-Label, das für Qualität steht, weisen dank fest verbauter Langzeitbatterie eine Laufzeit von typischerweise zehn Jahren auf. Im Falle des Stiftung Warentest Siegermodells Genius von Hekatron entspricht das Kosten von circa 2,50 Euro pro Jahr. „Ein geringer Betrag für ein messbares Mehr an Sicherheit“, erklärt der Risikoforscher. Doch auch der Mensch ist mit einem gewissen Maß an Risikokompetenz gefragt: Dazu gehört es etwa, nach zehn Jahren die Rauchwarnmelder zu erneuern. Dr. Sebastian Festag: „Risikobewusstsein bedeutet nicht, nur noch ängstlich durch die Welt zu gehen, sondern Gefahren richtig einschätzen und entsprechend handeln zu können.“

Großes Interesse am Landhaus Geraer Hof

Gera. (GH) Rund 130 Interessierte kamen am 15.01. um 18 Uhr ins Volkshaus Gera zur Auftaktveranstaltung für das Landhaus Geraer Hof. Stadtteil-Bürgermeister Matthias Lagojda begrüßte die Gäste im historischen Ambiente und zeigte sich zufrieden über neuen Wohnraum für ältere Menschen im Ortsteil Zwötzen. Neu ist, dass in Gera-Zwötzen erstmals neben der Pflegeeinrichtung auch ein Haus mit 16 Einheiten für Betreutes Wohnen eröffnet wird. Für beide Angebote sei das Interesse bereits groß gewesen, was sich auch an der Veranstaltung gezeigt habe. Pre-Opening Manager Tommaso Sleiter informierte über die Pflegeeinrichtung, die ersten Betreute-Wohnen-Einheiten sowie über Arbeitsplätze, die entstehen werden. Das Team des Landhauses stellte sich vor: Residenzberaterin Stefanie Burgdorf, Residenzleitung Susann Krause und Pflegedienstleitung Sabine Kunkel beantworteten zahlreiche Fragen der Besucher. Besonders interessiert waren viele an den Kosten für

Pflegeplätze und Betreutes Wohnen sowie an möglichen Unterstützungsangeboten bei der Finanzierung. Interessierte können die Residenzberatung kontaktieren: gera@landhaus-seniorenwohngemeinschaft.de oder telefonisch unter 0800 1811387. Laut Tommaso Sleiter werden für den neuen Standort weitere Mitarbeiter in den Bereichen Pflege, Betreuung und Verwaltung gesucht. Bewerber können sich melden. Auch die bauausführende exsoss GmbH stand für Informationen zum Gebäude in modularer Holzbauweise sowie für potenzielle Investoren zur Verfügung. Dazu wurden Grundrisse und ein Modell der Pflegeeinrichtung gezeigt.

Foto: Landhaus Geraer Hof

BARRIEREFREIE BADRENOVIERUNG WIE VON ZAUBERHAND

Jetzt kostenlosen Termin vereinbaren: Tel. 03765 799 49 50

- ✦ Zuverlässige Renovierung in 5 Tagen durch unser Profi-Handwerker-Team
- ✦ Wir besuchen Sie mit unserer mobilen Badausstellung
- ✦ Absolute Kostensicherheit durch unsere Fixpreisgarantie
- ✦ Mehr Sicherheit dank Duschsitz und Haltegriffen

GARANTIE 10 JAHRE AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE 98% KUNDEN

KOMPLETT- ODER TEILSANIERUNG

Fachbetrieb mit Schauraum Friedensstraße 33 | 08468 Reichenbach Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 03765 799 49 50 www.viterma.com

Kfz-Sachverständiger
Schaden- & Wertgutachten



- Unfall-/Schadengutachten
- Wertgutachten
- Oldtimer & Liebhaberfahrzeuge
- Wohnwagen & Wohnmobile
- Schadenmanagement

Michael Mengemann
Kfz-Meister

Dr.-Rudolf-Breitscheid-Straße 19b · 07570 Weida
www.mm-gutachten.de · info@mm-gutachten.de
01 60-93738928 · 03 6603-71 2465

Kfz-Ingenieurbüro Nejeschleb

Kfz-Prüfstelle
Zeulenroda

Meinersdorfer Str. 7
07937 Zeulenroda

Kfz-Prüfstelle
Tanna Kapelle

Industriegebiet Kapelle Ost 3
07922 Tanna



☑ 0173 - 959 40 40

KUS

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Oldtimereinstufungen
- Begutachtungen nach §21 StVZO

Weitere Leistungen:

- Gasprüfung G607
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertungen



BÜRGERZEIT *aktuell*

für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz, im
SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und
Bad Blankenburg sowie in Plauen und Umgebung

Ihr Anzeigenruf für den Landkreis Greiz:
Winfried Forster Tel. 0151.14 06 11 11



Folge uns auf facebook:
www.facebook.com/buergerzeit.aktuell/

Uns können Sie auch im Internet blättern:
buergerzeit-aktuell.de

Koffein-Kick nicht nur für lange Autofahrten

Studie zeigt, welches Heißgetränk das beliebteste ist

Führerschein-Umtausch
Frist ist abgelaufen
– was jetzt gilt

Greiz. (DJD) Unterwegs noch schnell einen Kaffee zum Mitnehmen kaufen? Das ist keine Seltenheit: Vier von zehn Deutschen trinken regelmäßig Coffee-to-go. Das zeigt die aktuelle Aral-Kaffeestudie 2025. Im Rahmen einer repräsentativen Online-Befragung im i:omnibus von Ipsos Observer wurden 1.100 Menschen im Alter von 18 bis 75 Jahren befragt. Unterwegs ist besonders der Cappuccino beliebt, gefolgt von Café Crema und Latte Macchiato.

Die Mehrheit der Befragten genießt ihren Coffee-to-go auf Reisen oder während der Autofahrt, häufig in Kombination mit einem Snack – am liebsten mit Croissants oder anderen süßen Backwaren. Wer unterwegs einen Koffein-Kick sucht, legt vor allem Wert auf hohe Qualität und eine schnelle Zubereitung. Fast 50 Prozent der Befragten würden eine Tankstelle mit gutem Kaffee einer

anderen vorziehen. Besonders Langstreckenfahrer schwören auf Kaffee als Energielieferant und trinken ihn unterwegs deutlich häufiger als der Durchschnitt. Gut zu wissen: An rund 2.400 Aral-Tankstellen in Deutschland gibt es seit Kurzem den Café Intense, einen Wachmacher mit hohem Koffeingehalt. Wie alle an-

deren Kaffeesorten ist er auf Wunsch gegen einen Pfandbetrag im umweltschonenden Mehrwegbecher zu bekommen. Der Pfandbetrag wird bei Rückgabe des Bechers erstattet. Die Studie zeigt außerdem: Kaffee wird zu fast jeder Tageszeit getrunken. 83 Prozent der Befragten denken mindestens einmal am Tag an

das Heißgetränk. Er dient insbesondere als Starthilfe am Morgen. Fast zwei Drittel der Befragten trinken ihren Kaffee innerhalb der ersten Stunde nach dem Aufstehen, etwa auf dem Weg zur Arbeit. Ein Viertel der Befragten gibt sogar an, ohne Kaffee gar nicht erst richtig wach zu werden. Besonders Frauen sehen das Getränk als bewusste Auszeit im hektischen Alltag. Die meisten Kaffeetrinker kommen insgesamt auf zwei bis drei Tassen pro Tag, 29 Prozent sogar auf vier oder mehr. Beim Geschmack gehen die Vorlieben auseinander. Während der klassische Filterkaffee in der Gesamtwertung weiterhin an erster Stelle steht, greifen jüngere Menschen häufiger zu Cappuccino und Milchkaffee. Ein Viertel der Unter-35-Jährigen trinkt bevorzugt pflanzliche Milchalternativen, sechs von zehn verzichten komplett auf Zucker.



Coffee-to-go: Lange Fahrt im Auto? Viele Menschen unterbrechen diese gern für eine Pause mit Kaffee und Snacks.

Foto: DJD/Aral

Mobil trotz Schnee und Eis

Feuchtsalz, Sole und Hightech: So bleibt Deutschlands Verkehr in Bewegung

Greiz. (DJD) Frisch gefallener Schnee ist für Winterfreunde ein Vergnügen, denn er ist ideal für Schlittenfahrten und Spaziergänge im Winterwunderland. Für Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger bedeuten Schnee und Eis dagegen oft Stress und Gefahr. Glatte Straßen, schlechte Sicht und rutschige Wege erschweren das Vorankommen. Hier kommt der Winterdienst ins Spiel: Er sorgt dafür, dass wir auch bei Schnee und Glatteis sicher unterwegs sind. Während die meisten noch schlafen, sind die orangefarbenen Räum- und Streufahrzeuge der Straßenmeistereien längst im Einsatz, um Straßen, Wege und Radwege zu sichern.

Vom Trockensalz zum Feuchtsalz: Mehr Sicherheit bei weniger Salz

Bereits 1938 wurde in Deutschland mit der Erfindung des Streutellers, der Auftausalz gleichmäßig auf der Fahrbahn verteilt, die Grundlage für den modernen Winterdienst gelegt. „Weltweit wird diese Streutechnik zusammen mit Auftausalz eingesetzt, um Schnee- und Eisglätte zu beseitigen“, erklärt Dr. Franz Götzfried von Salt Research + Consulting. Mit wachsendem Verkehrsaufkommen stieß die klassische Trockensalzstreuung jedoch an

ihre Grenzen. Die Lösung war Feuchtsalz – eine Mischung aus Salz und Sole, die über den Streuteller ausgebracht wird. Diese Weiterentwicklung revolutionierte die Glättebekämpfung: Das Salz haftet besser auf der Fahrbahn, wirkt schneller und schonend durch den geringeren Verbrauch die Umwelt – unter www.vks-kalisalz.de etwa erfährt man mehr dazu. Heute ist Feuchtsalz weltweit Standard im Winterdienst. Unterstützt wird diese Methode durch moderne Wetterprognosesysteme. Sie ermöglichen es,

Glättebildung vorherzusehen und vorbeugend zu streuen. Dadurch sinkt nicht nur das Unfallrisiko, sondern auch der Materialverbrauch. Mit etwa der Hälfte der Salzmenge kann so die gleiche Wirkung erzielt werden wie beim späteren Auftauen.

Flüssigstreuung: Schnell, effizient und ideal für Radwege

Besonders bei sehr dünnen Glätteschichten oder überfrierender Fahrbahnfeuchte zeigt Sole, also eine reine Salzlösung, ihre Stärke. Sie haftet

länger und wirkt schneller. „Allerdings kann diese Methode nur bei Temperaturen leicht unter dem Nullpunkt, maximal bis -6 °C eingesetzt werden“, so Dr. Götzfried. Die sogenannte Flüssigstreuung ergänzt daher den Feuchtsalzeinsatz. Dank moderner Kombinationsstreuung kann der Winterdienst flexibel reagieren und je nach Bedarf Feuchtsalz oder Sole ausbringen. So bleiben Autobahnen, Bundes- und Kreisstraßen, Innenstädte und auch Radwege zuverlässig befahrbar.



Mobil trotz Schnee und Eis: Dank moderner Kombinationsstreuung kann der Winterdienst je nach Bedarf Feuchtsalz oder Sole ausbringen.

Foto: DJD/VKS/Getty Images/GKV

Keine Zeit verlieren
– richtig handeln

Was im Notfall zählt und warum jede Minute über Leben und Tod entscheidet

Greiz. (DJD) Die Notrufnummer 112 gilt in allen EU-Ländern – und kann im Ernstfall Leben retten.

Notarzt Dr. Jan Brenner weiß: Gerade zu Beginn der Motorradsaison steigt das Unfallrisiko, denn viele Fahrer überschätzen ihre Fähigkeiten. Kommt es zu einem Unfall, ist schnelle, strukturierte Erstversorgung entscheidend. Infusionslösungen spielen dabei eine zentrale Rolle, da sie bei großem Blutverlust den Kreislauf stabilisieren. Diese Vollelektrolytlösungen bestehen aus wässrigen Lösungen mit hochreinen Salzen in körperähnlicher Konzentration. Für ihre Herstellung werden Salze aus deutschen Kali- und Salzbergwerken genutzt. Mithilfe aufwendiger Technik entstehen aus den hochwertigen Ausgangsstoffen Pharmasalze mit einem Reinheitsgrad von 99,9 Prozent. Mehr Infos gibt es unter www.vks-kalisalz.de.

Noch keinen Kalender für 2026?

Historisches
SCHLEIZ

Historisches aus der ehemaligen

BÜRGERZEIT *aktuell*
Sport CLASSIXX 2026
vom Schleizer Dreieck



Sport CLASSIXX 2026
IDM-Impressor

ODER

Werbung, Gestaltung & Verlag
Wir punkten mit Kompetenz, Vertrauen und Zuverlässigkeit.

erhältlich bei:

SCHLEIZ

Buchhandlung im Teehaus
edeka Glasse
Elektro Munzert
motorwelt „Schleizer Dreieck“
Presseshop Kaufland Schleiz
Schloß Burgk
Stadt-Information „Alte Münze“
STAR-Tankstelle
WEKA

SCHÖNBRUNN

Gulf Tankstelle

ZEULENRODA

Presse Shop im Kaufland
STAR-Tankstelle
Bücherstube, Markt 11

BAD LOBENSTEIN

Ardesia Therme
Buchhandlung am Markt
edeka Schuldes
Landbäckerei Am Alten Hügel (Diska)
+ Am Goldbach (neben Lidl)
Stadtinformation
Tankstelle Fischer

Geraer Straße 12, 07907 Schleiz
Tel. 03663.4067582
www.wgvschleiz.de

Gera, Weida & Umgebung

BÜRGERZEITaktuell

Abfallgebühren steigen

Greiz. (FS) Für Haushalte in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz werden die Abfallgebühren seit dem 1. Januar 2026 angehoben. Ende Januar verschiebt der Abfallwirtschaftszweckverband (AWV) Ostthüringen die Abschlussbescheide für 2025 und die Gebührenbescheide für 2026 – gemeinsam in einem Brief. Der Verband rechnet in dieser Zeit erfahrungsgemäß mit vielen Rückfragen und bittet, Anliegen nach Möglichkeit per E-Mail zu übermitteln. Wie stark die Erhöhung ausfällt, hängt vom jeweiligen Haushalt und den genutzten Behältern ab. Beispiele aus den veröffentlichten Gebührensätzen: Die Grundgebühr je Person steigt bei einem Ein-Personen-Haushalt von 40,80 Euro auf 50,40 Euro pro Jahr. Für die 120-Liter-Biotonne werden nun 46,80 Euro statt 42,00 Euro fällig. Der 70-Liter-Abfallsack kostet 3,10 Euro statt 2,40 Euro. Auch bei den Restmüllbehältern ziehen die Leerungsgebühren an – etwa bei der 120-Liter-Tonne von 3,70 Euro auf 4,10 Euro je Leerung. Als Gründe nennt der AWV unter anderem stark gestiegene Preise für die Müllverbrennung sowie die CO₂-Steuer. Hinzu kommen laut Sonderdruck marktabhängige Kosten, allgemeine Preissteigerungen (zum Beispiel für Energie, Treibstoffe und Löhne), sinkende Wertungserlöse sowie zusätzliche Ausgaben durch neue Verträge und steuerrechtliche Neubewertungen. Wichtig für Betroffene: Änderungen wie Personenzahl, Behältergröße oder Eigentumswechsel müssen schriftlich gemeldet werden; eine rückwirkende Änderung für 2025 ist grundsätzlich nicht mehr möglich.

Staffelstabübergabe zum Tag des offenen Denkmals®

Gera gratuliert Bamberg

Gera. (SG) Mit der feierlichen Staffelstabübergabe an die Stadt Bamberg endet für die Stadt Gera ein besonderes Kapitel: Am 14. September 2025 war sie Austragungsort der Eröffnung des Tags des offenen Denkmals®. Am Donnerstag, den 15. Januar 2026, übergab Oberbürgermeister Kurt Dannenberg den symbolischen Staffelstab an seinen Bamberger Kollegen Andreas Starke. Bamberg wird in diesem Jahr Gastgeber der zentralen Eröffnungsveranstaltung sein. „Bamberg übernimmt den Staffelstab nach einem großartigen Denkmaljahr – wir gratulieren herzlich und wünschen der Stadt eine ebenso erfolgreiche Veranstaltung, wie wir sie in unserer Stadt Gera erleben. Für die 120-Liter-Biotonne ergänzt: „Der Tag des offenen Denkmals® hat in unserer Stadt eindrucksvoll gezeigt, wie sehr baukulturelles Erbe Menschen verbindet – über Stadt- und Landesgrenzen hinweg.“ Als bundesweite Eröffnungstadt begrüßte die Stadt Gera gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz insgesamt über 17.000 Gäste. Von den rund 600 Denkmalen im gesamten Stadtgebiet konnten mehr als 40 besucht werden. Daneben hielt das Programm auf der Hauptbühne neben dem Kultur- und Kongresszentrum weitere Höhepunkte für die bundesweit angereisten Gäste bereit. Deutschlandweit öffneten mehr als 6.500 Denkmale in rund 2.300 Städten ihre Türen. Laura Kreisel, Leiterin der unteren Denkmalschutzbehörde, nimmt seit dieser Großveranstaltung ein stärkeres Bewusstsein für das baukulturelle Erbe



Oberbürgermeister Kurt Dannenberg übergibt den Staffelstab an Bambergs Oberbürgermeister Andreas Starke. Mit dabei Dr. Simon Geisler, Abteilungsleiter Bewusstseinsbildung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

in der Geraer Bevölkerung wahr: „Die große Wertschätzung – auch für die Architektur der Ostmoderne – hat einen bleibenden Stolz in Gera hinterlassen und prägt zunehmend den Blick auf unsere Stadtgeschichte.“ Aus diesem Grund wird sich die Stadt Gera auch in diesem Jahr am Tag des offenen Denkmals® beteiligen, der am 13. September 2026 unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ stehen wird. Nach aktueller Planung sollen zwischen 15 und 20 Programm-

punkte angeboten werden. Formate wie „Schaubaukasten“, bei denen Restauratoren und Handwerksbetriebe ihre Arbeit live präsentieren, sollen fortgeführt werden. Aufgrund der großen Resonanz im Vorjahr ist zudem angedacht, ausgewählte Denkmale erneut zu öffnen, darunter das Kultur- und Kongresszentrum, die ehemalige SED-Bezirksleitung, der Bergfried von Schloss Osterstein sowie die Villa Hirsch. Mit Blick auf das Motto wird Gera in diesem Jahr erstmals unter Schutz gestellte Straßen, Bahn- und Straßenbahninfrastruktur

sowie Brückenbauwerke in den Fokus rücken. Die konkrete Programmplanung startet im Februar, sodass Details zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden. Durch den Tag des offenen Denkmals® zeigt die Stadt Gera jedes Jahr, wie durch Denkmalschutz die eigene Stadtgeschichte erlebbar ist. Mit den über 600 Denkmälern im gesamten Stadtgebiet bietet sich die Chance, die Vielfalt sichtbar zu machen und das Bewusstsein für den eigenen kulturellen Reichtum zu stärken.

Werder Bremen verteidigt Oldie-Cup-Titel



Rund 1600 Zuschauer erlebten hochklassigen Hallenfußball und beste Stimmung beim Traditionssturnier.

Foto: Thomas Gorlt

Gera. (FS) Hochklassiger Hallenfußball und große Namen haben die Panndorfhalle am Freitagabend (9. Januar) erneut zum Anziehungspunkt gemacht: Beim 26. Geraer Oldie-Turnier verteidigten die Werder-Legenden ihren Titel mit einem klaren 5:1-Finalsieg gegen die Bundesliga-Auswahl Ost. Vor 1.600 Zuschauern sorgte Publikumsliebbling Ailton mit dem letzten Treffer des Abends für den Schlüsselpunkt – der 52-Jährige wurde bei der Siegerehrung entsprechend gefeiert. Dabei hatte das Endspiel mit einem Geraer Moment begonnen: Florian Trinks brachte die Bundesliga-Auswahl zunächst in Führung, doch Werder schlug entschlossen zurück. Mehmet Ekici (als bester Torschütze ausgezeichnet), brachte Trainer Frank Schäfer schließlich in die Höhe. „Zwei Turniere in zwei Tagen sind zu

viel, aber ich wollte unbedingt hier ein Tor erzielen“, sagte Ailton nach dem Finale. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Ü40 des FC Bayern München mit 3:1 gegen Rapid Wien durch. Zum besten Turnierspieler wurde Dominik Kaiser (Bundesliga-Auswahl Ost) gewählt, bester Torwart wurde Bayern-Schlussmann Gerry Hillringhaus. Aus lokaler Sicht blieb ein Wermutstropfen: Die Stadtauswahl Gera verpasste zum ersten Mal seit 2017 die Endrunde – und das trotz einer Besonderheit. Die Mannschaft schied ohne Niederlage aus, weil torlose Remis gegen Dynamo Dresden und Rapid Wien sowie ein 2:2 gegen Bayern am Ende nicht reichten. „Wer keine Tore schießt, kommt nicht weiter“, brachte Trainer Frank Schäfer die Ursachen auf den Punkt. Organisiert wurde das Turnier erneut vom Förderverein Kinder- und Jugendfußball, der

den Reingewinn nach eigenen Angaben wieder der Nachwuchsarbeit im Geraer Fußball zur Verfügung stellt.

Mühlweg 8
OT Hohenölsen
07570 Weida
Tel.: 03 66 03/60 75 50
E-Mail: info@gutshofwurst.de

Speisen
von Mo – Fr
auch zum Abholen
(telefonische Vorbestellung erbeten)

• täglich wechselndes Angebot
• Frühstücks- und Mittagsangebote

Unser gesamtes Angebot finden Sie auch auf
www.gutshofwurst.de!

Werksverkauf -> in Ihrem Fleischerfachgeschäft
Mo. – Mi. 8:00 – 14:00, Do. – Fr. 8:00 – 15:00, Sa. geschlossen
Imbiss -> Mittagstisch: Mo – Fr von 11:00 – 13:00 Uhr

Stabile Entwicklung und ambitionierte Ziele beim FC Thüringen Weida

Weida. (VG) Der FC Thüringen Weida ist der höchstklassigste Verein im Landkreis Greiz, hat die Geraer Vereine sportlich hinter sich gelassen und ist unter Einbeziehung des Altenburger Landes die Nummer 2 im KFA Ostthüringen hinter dem ZFC Meuselwitz. Dieses sportliche Standing ist das Ergebnis einer sehr intensiven und kontinuierlichen Vereinsarbeit in allen Bereichen. Nachdem der Vorstand im Jahr 2020 bewusst verjüngt wurde, blickt der Verein mit großer Zufriedenheit auf die vergangenen Jahre zurück. Im Jahr 2022 konnte die Thüringenmeisterschaft gefeiert werden, 2024 folgte der Einzug ins Landespokal-Halbfinale und im vergangenen Jahr war mit Dynamo Dresden ein absoluter Hochkaräter auf dem Roten Hügel zu Gast. Parallel dazu hat sich der FC Thüringen Weida sowohl strukturell als auch sportlich äußerst positiv entwickelt. Der

Nachwuchsbereich zeichnet einen starken Zulauf und auch eine Frauenmannschaft ist in zwischen fest und erfolgreich im Vereinsleben integriert. Der Vereinspräsident Nick Schubert ordnet die Entwicklung wie folgt ein: „Wir haben sehr viel Ruhe im Verein. Es herrscht eine große Harmonie und das merkt man auch daran, dass alle hier im Verein mit hoher Leidenschaft und großem Pensum mitziehen. Unsere wirtschaftlichen Kennzahlen sind vorzeigefähig, der Verein bewegt sich in ruhigen Fahrwassern und steht auf einem soliden Fundament. Wenn man den Blick auf andere Vereine in unserer Liga richtet, ist das keineswegs eine Selbstverständlichkeit. Wir kennen unsere Verantwortung für die Gesellschaft hier in der Region und werden 2026 auf dem Roten Hügel wieder das ein oder andere Spektakel organisieren. Darauf dürfen sich die Menschen freu-

en und wir werden zur gegebenen Zeit immer wieder berichten. Gleichzeitig würden wir uns freuen, wenn noch mehr lokale Unternehmen diesen Weg mit uns gemeinsam gehen. Es geht darum, nachhaltig etwas für die Region zu bewegen und weiterzuentwickeln. Dafür bieten wir verschiedene Sponsorenpakete an und stehen jederzeit für einen offenen Austausch zur Verfügung, damit diese sehr positive Entwicklung auch in Zukunft anhält. Zudem hoffen wir auf die Bewilligung des Fördermittelantrages für unsere Beschallungsanlage, damit der Sportpark Roter Hügel über die notwendige Infrastruktur verfügt, um sich dauerhaft und perspektivisch als noch größeres sportliches Aushängeschild der Region zu präsentieren“, so der 29-jährige Vereinsvorsitzende. Mit großer

Vorfriede richtet sich der Blick nun auf die zweite Hälfte dieses Jahrzehnts und insbesondere auf die Rückrunde der Männer in der Thüringenliga, in der das Team aktuell den dritten Tabellenplatz belegt und nach oben noch vieles möglich ist. Auch abseits der Tabelle plant der Verein erneut sportliche Highlights und besondere Höhepunkte, auf die sich nicht nur die Anhänger, sondern die gesamte Region freuen darf. Der Pflichtspielauftritt erfolgt am 21. Februar auf dem Roten Hügel gegen den direkten Konkurrenten FC Eichsfeld, ehe am 27. Februar das große Derby gegen die BSG Bismut Gera unter Flutlicht im Stadion am Steg ansteht. Für dieses brisante Auswärtsspiel hoffen die Weidaer auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung.



Weidas Präsident Nick Schubert begrüßt mit dem Trainerteam die Mannschaft zur Vorbereitung auf die Rückrunde.

Foto: T. Gorlt

UMZÜGE & Möbelmontagen

Am Pöllnitzbach 6, 07570 Harth-Pöllnitz
Tel. 03 66 07/20 95 67, Funk 01 51/28 40 52 35
E-Mail: info@boettcher-umzuege.de

Seit 25 Jahren
für Sie europaweit unterwegs!
www.boettcher-umzuege.de



Tel.: 03 66 03-4 28 35
Mobil: 01 71-5 03 39 54
info@dachdeckerei-seebauer.de

Dächer aus Meisterhand



Lassen Sie sich von uns beraten!

MASCHERIE - Friseur mit Stil
Inhaberin: Marie-Therese Mischek
Ernst-Thälmann-Straße 21 | 07570 Weida
Tel.: 03 66 03 239 459
E-Mail: friseurmitstil@mascherie.com

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag 8.30 Uhr - 18.00 Uhr
Außerhalb unserer Öffnungszeiten sowie Samstag nach Vereinbarung
WWW.MASCHERIE.COM

38. Saison des WCV unter dem Thema „An der Waterkant“



Der Weidaer Carneval Verein.

Fotos: WCV

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Da für Spaßmacher.

Bezirksdirektion
Volker Wengler und Nick Schubert
Liebsdorfer Straße 27, 07570 Weida
Telefon 036603 40864
nick.schubert@signal-iduna.net



**Osterland
Getränke OHG**

Köfeln 5 · Harth Pöllnitz · Tel. 42024
www.osterland-getraenke.de

Ihr Getränkepartner in
Weida und Umgebung

- ✓ Großes Weinsortiment im Fachgeschäft Weida · Rosenstraße 3
- ✓ Wir statten Ihre Firmen- oder Familienfeier mit Getränken und Technik aus
- ✓ Getränkelieferservice · wir liefern Ihnen Ihre Getränke nach Hause
- ✓ Getränkiefachgroßhandel für Handel Gastronomie, Firmen und Praxen



AFA Autohaus Gera-Nord GmbH –
Betriebssteil Weida
In den Nonnenfeldern 2 • 07570 Weida
Tel.: 036603 474 0
Fax: 036603 474 - 66

**AFA
AUTOHAUS**

www.audi-vw-gera.de

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR - ELEKTRO

MESSNER

VERSORGUNGSTECHNIK GmbH

Am Schafberge 3
07570 Weida
Telefon: 036603 496-0
Telefax: 036603 496-66
info@messner-vt.de
www.messner-versorgungstechnik.de

Technische Gebäudeausrüstung
Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs-, Kälteanlagen
Industrierohrleitungsbau Dampf, Kondensat,
Druckluft, Kälte
Alternativenergie Wärmepumpen, BHKW,
Solar, Biomasseanlagen

**Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungen!**



LVM-Versicherungsagentur
Christian Gerold
Wallstr. 14, 07570 Weida
Telefon 036603 62394

**LVM
VERSICHERUNG**

Michael Mengemann
Kfz-Meister

Dr.-Rudolf-Breitscheid-Straße 19b
07570 Weida

www.mm-gutachten.de
info@mm-gutachten.de

01 60-9373 89 28
036603-71 2465

Kfz-Sachverständiger
Schaden- & Wertgutachten



BÜRGERZEIT *aktuell*

für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz
sowie im SAALEBOGEN für
Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg

**Ihr Mediberater für den Landkreis Greiz:
Winfried Forster Tel. 0151.14 06 11 11**

Weida. (FS) Der Weidaer Carneval Verein (WCV) startet 2026 in seine 38. Saison – und bringt mit dem Motto „An der Waterkant“ maritimes Flair nach Weida. Wenn im Februar im Bürgerhaus gefeiert und der Umzug durch die Stadt zieht, heißt es wieder: „WCV Helau!“

Angeführt wird die Session vom Prinzenpaar Hendrik I. und Andrea II. Für Prinz Hendrik I. hat die Rolle in dieser Saison dabei vor allem einen persönlichen Hintergrund: „Als allererstes mal Heimatverbundenheit“, sagt er. Dass es für Vereine nicht immer leicht sei, ein Prinzenpaar zu finden, habe bei der Entscheidung ebenfalls eine Rolle gespielt. Entstanden sei das Ganze aus dem Miteinander in der Stadt: Beim Kinderfasching habe man sich mit Freunden geeinigt, „okay, dann machen wir das dieses Jahr“. Dahinter stehe auch das Prinzip gegenseitiger Unterstützung – „der eine hilft dem bei dem Fest, der andere hilft dem bei dem Fest“.

Was viele Besucher kaum sehen: Hinter der Schärpe steckt Arbeit. „Als allererstes mal da zu sein und einen guten Eindruck machen“, beschreibt Hendrik I. den Anspruch. Am „schweißtreibendsten“ sei aber etwas ganz anderes – das Tanzen: Mit der Partnerin den Tanz zu proben, sei „nicht immer ganz so einfach“, aber „trotzdem super schön“. Besonders wird es in Weida auch dadurch, dass die Familie eng eingebunden ist: Das jüngste von drei Kindern ist in dieser Saison als Prinzessin mit dabei. „Das rundet die Sache als Familie einfach auch ein Stück weit ab“, so der Prinz.

Ein Erlebnis aus der Saisonvorbereitung hat sich bei ihm schon jetzt festgesetzt: die Schlüsselübergabe am 11. November 2025. Auf dem Marktplatz sei es „eine superschöne Veranstaltung“ gewesen – sonnig und nicht kalt. Und dann der Schlüssel: schmiedeeisern, weil ein Schmied im Verein mitwirkt. „Ich hatte den Schlüssel ungefähr 45 Minuten in der Hand“, erinnert sich Hendrik I. „Der war so schwer, dass ich mir am nächsten Tag erst mal überlegen musste, wie ich meine Arme wieder hochbekomme.“

Die Hauptsaison im Februar beginnt laut WCV mit dem Kartenvorverkauf am Dienstag, 3. Februar 2026, 19 Uhr, im Bürgerhaus. Es folgen der Faschingsauftakt am Freitag, 13. Februar (19 Uhr) und der Gala-Abend am Samstag, 14. Februar (19 Uhr), angekündigt mit der Live-Band „BIBA & die

Butzemänner“. Am Sonntag, 15. Februar (13 Uhr) soll der Faschingsumzug starten; der WCV weist zugleich auf mögliche Verkehrsbeeinträchtigungen im Stadtgebiet hin. Für Kinderfasching ist am selben Tag gegen 15.11 Uhr ein Termin genannt. Danach folgen die Rosenmontagsparty am

ist dabei klar: Das Angebot solle angenommen und der Aufwand anerkannt werden. Denn im Hintergrund stehe „ein Riesenprogramm“ – von ganz klein bis ganz groß, von ganz jung bis ganz alt. Hendrik I.: „Vorbeikommen und eine schöne Zeit haben.“

Rosenstraße 3, laut Flyer.)
Auftaktveranstaltung: Freitag, 13. Februar 2026 – Einlass 19 Uhr, Beginn 20.11 Uhr.
„Live on Stage“ mit BIBA & die Butzemänner: Samstag, 14. Februar 2026 – Einlass 19 Uhr, Beginn 20.11 Uhr.
Karnevalsumzug mit Kinderfasching: Sonntag, 15. Febru-



Die Schlüsselübergabe am 11.11.2025 auf dem Markt in Weida.

Montag, 16. Februar (19 Uhr) – mit dem Hinweis „Frauen freier Eintritt“ – sowie der Fasching für Junggebliebene am Dienstag, 17. Februar (16 Uhr). Zusätzlich betont der Verein: Einlass ausschließlich ab 18 Jahren oder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Seine Botschaft an die Narren

Die Termine im Februar 2026 im Überblick

Das Herzstück der Saison steigt im Bürgerhaus Weida und auf den Straßen der Stadt. Der WCV kündigt folgende Eckpunkte an:

Kartenvorverkauf: Dienstag, 3. Februar 2026, ab 19 Uhr, im Bürgerhaus. (Restkarten ab 4. Februar bei Firma Recke,

ar 2026 – Umzug ab 13 Uhr (ab REWE), Kinderfasching 15.11 Uhr.

Rosenmontagsparty: Montag, 16. Februar 2026 – Einlass 19 Uhr, Beginn 20.11 Uhr, „Ladies freier Eintritt“.

Fasching für Junggebliebene: Dienstag, 17. Februar 2026 – Einlass 16 Uhr, Beginn 17.11 Uhr.



Die Weidaer Funkengarde.

Fasching in Weida

BÜRGERZEITaktuell

Weidaer Carneval Verein

Seit 1988 närrisch in Weida

Weida. (FS) Seit nunmehr über drei Jahrzehnten gehört der Weidaer Carneval Verein (WCV) fest zum kulturellen Leben der Osterburg-Stadt. Gegründet wurde der Verein 1988 – angestoßen unter anderem von Gründungsmitglied Reinhard Herwig, der seine Erfahrungen aus der Karnevalsarbeit andernorts mit nach Weida brachte. Aus ersten Ideen und Treffen entwickelte



Die Glamour Girls.

Der Weidaer Carneval Verein e.V. lädt ins Bürgerhaus zu Weida.

Fasching

Reeperbahn

An der Waterkant

FREITAG, 13.02.2026

Auftaktveranstaltung

Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:11 Uhr

18+

SAMSTAG, 14.02.2026

LIVE ON STAGE

Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:11 Uhr

SONNTAG, 15.02.2026

Karnevalsumzug mit Kinderfasching

Umzug: 13 Uhr ab REWE | Kinderfasching: 15:11 Uhr

MONTAG, 16.02.2026

Rosenmontagsparty

Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:11 Uhr

DIENSTAG, 17.02.2026

Fasching für Junggebliebene

Einlass: 16:00 Uhr | Beginn: 17:11 Uhr

KARTENVORVERKAUF

03.02.26 - ab 19 Uhr

im Bürgerhaus Weida

Restkarten ab 4.2. bei Firma Rocke / Rosenstr. 3

Biba

& die Butzomänner

LADIES

FREIER EINTRITT

www.wcv-weida.de

sich ein fester Vereinsbetrieb, der bis heute die fünfte Jahreszeit in der Region prägt. Auch die Spielstätten wechselten im Laufe der Jahre: Die erste Auftaktveranstaltung fand im November 1988 im Feldschlösschen statt, später folgten unter anderem das Makarenko sowie die Kammerturnhalle. Seit 2004 ist das Bürgerhaus Weida die zentrale Bühne des WCV. Dort wird das Programm für mehrere hundert Gäste gestaltet – mit Tanz, Humor und thematisch ausgestalteten Abenden. Traditionell beginnt die Saison am 11.11. um 11:11 Uhr: Dann versammeln sich Elferrat und Gruppen auf dem Markt vor dem Rathaus und fordern den symbolischen Rathausschlüssel. Gleichzeitig wird das neue Prinzenpaar vorgestellt, das in der närrischen Zeit die „Amtsgeschäfte“ übernimmt. Ein fester Höhepunkt der Hauptsaison ist außerdem der Faschingsumzug am Faschingssonntag, der nach Vereinsangaben seit mehr als 25 Jahren stetig gewachsen ist – mit eigenen Gruppen, Festwagen und befreundeten Vereinen. Der Verein beschreibt sich heute als breit aufgestellt: Mehrere Tanz- und Showgruppen, darunter Funkengarde, Jugend- und Kinderfunken,

WEIDA

WIEGE DES VOGTLANDS

RESTAURANT & PENSION

zum Aumatal

Liebsdorfer Str. 6 · 07570 Weida/Thür. · Tel. 03 66 03-6 00 93-0 · Fax 6 00 93-11

Öffnungszeiten: Mo., Mi. u. Do. 17-21 Uhr, Fr. u. Sa. 11-14 u. 17-22 Uhr, Sonntag/Feiertage 11-21 Uhr

breckle

Werksverkauf

Geraer Landstraße 17, 07570 Weida

Mo–Fr 9.⁰⁰–18.⁰⁰ Uhr • Sa 9.⁰⁰–14.⁰⁰ Uhr

Tel. 036603 - 25677

Das Restaurant

SIRTAKI

Öffnungszeiten:
11.30 – 14.30 Uhr und
17.30 Uhr – Open End
Montag Ruhetag

Markt 1 · 07570 Weida
Telefon: 03 66 03/6 23 35
www.sirtaki-weida.de

Männerballett sowie weitere Formationen, gestalten das Programm. Hinter den Kulissen wirken zudem Helfer beim Aufbau, bei Requisiten und in der Organisation mit. Ergänzt wird das Vereinsleben durch Aktivitäten über die Saison hinaus.

Wenn Vereine zusammenrücken,

lebt die Stadtgesellschaft

Weida. (Nick Schubert) In der Osterburgstadt Weida ist in den vergangenen Jahren eine besondere Partnerschaft gewachsen. Zwischen verschiedenen Vereinen hat sich ein starkes Netzwerk entwickelt, das die Stadtgesellschaft belebt und den Zusammenhalt über den Sport hinaus sichtbar macht. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die enge Freundschaft zwischen dem Weidaer Carneval Verein und dem FC Thüringen Weida. Die Fußballer vom Roten Hügel feierten im vergangenen Jahr ihre Premiere beim traditionellen Faschingsumzug mit einem eigenen Umzugswagen. Die Teilnahme sorgte für große Begeisterung bei den Zuschauern und wurde sogar vom MDR begleitet. Emotionale Bilder, ausgelassene Stimmung und viel Freude prägten diesen besonderen Tag und machten den Auftritt des Vereins zu einem echten Highlight. Nach diesem großen Erfolg möchte der FC Thüringen Weida das Projekt weiterleben lassen und nimmt in die-

sem Jahr zum zweiten Mal am Faschingsumzug teil. Aktuell wird der Wagen weiterentwickelt und leicht umgebaut, um das herausragende Fußballjahr 2025 würdig in Szene zu setzen. Künftig sollen die prägenden Bilder an den Seiten des Wagens regelmäßig angepasst werden und die wichtigsten sportlichen Ereignisse des jeweiligen Vorjahres widerspiegeln. Besonders wertvoll ist dabei, dass dieses Projekt auch innerhalb des Vereins stark verbindet. Alle Altersklassen sind vertreten und unabhängig davon, ob jemand noch aktiv Fußball spielt

oder als Fan am Spielfeldrand mitfiebert, bringen sich Menschen aus allen Bereichen mit ein und leben das gemeinsame Vereinsgefühl. So entsteht ein lebendiges Projekt, das Sport und Gemeinschaft miteinander verbindet und sowohl den Faschingsumzug in Weida am 15. Februar als auch den Umzug in Greiz am 16. Februar bereichert. Der FC Thüringen Weida freut sich darauf, gemeinsam mit dem WCV und vielen engagierten Akteuren erneut ein starkes Zeichen für Zusammenhalt, Lebensfreude und Vereinsleben in der Region zu setzen.



Närrischer Eid (oben), die Jugend- und Kinderfunken sowie die Funker (rechts) und das Funkenmariechen (links unten).

Der WCV und BÜRGERZEIT bedanken sich bei den auf diesen Seiten mit Anzeigen vertretenen Firmen und der Stadt Weida.

In Gera ist viel trockenes Land, drum kommt nach Weida an die Waterkant.

BÜRGERZEIT *aktuell*

(Aus-) Bildungs- & Stellenmarkt

Rekordbeteiligung, starke Mädchenquote und große Zufriedenheit

Praktikumsprämie setzte 2025 neue Maßstäbe in der Berufsorientierung

Gera. (HWK) Die Praktikumsprämie im Thüringer Handwerk war auch im vergangenen Jahr 2025 ein voller Erfolg. Insgesamt wurden landesweit 850 Praktikumswochen gefördert – ein Plus von 12 % gegenüber dem Vorjahr. Dafür wurden rund 102.000 Euro an engagierte Schülerinnen und Schüler ausbezahlt, die in den Ferien das Handwerk aus nächster Nähe erleben wollten. Die hohe Nachfrage bestätigt: Die Praktikumsprämie bleibt ein starker Motor für die Nachwuchsgewinnung im Handwerk. Bemerkenswert ist der Anteil der Mädchen: 22 % der Praktikanten waren weiblich – deutlich mehr als der aktuelle Anteil weiblicher Auszubildender (17 %). Auch Gymnasiasten entdecken das Handwerk: Ein Drittel (32 %) der Teilnehmer kam vom Gymnasium oder von Schulen mit Abiturmöglichkeit (aktuell haben nur 15 % der Azubis ein Abitur). Besonders gefragt waren die Berufe Kfz-Mechatroniker (16 %), SHK-Anlagenmechaniker (12 %), Elektroniker (9 %), Tischler (9 %) und Dachdecker (7 %). Die meisten Praktikanten erfuhren über Eltern oder die Schule von der Prämie, besonders viele kamen aus den Regionen Erfurt, Weimar, Eichsfeld, Sömmerda, Wartburgkreis und dem Landkreis Greiz. Die Auswertung der Feed-



Schüler nutzten 2025 in den Ferien verstärkt die Praktikumsprämie, um Handwerksberufe kennenzulernen – mit hoher Zufriedenheit und wachsendem Interesse an einer Ausbildung.

Foto: pixabay

backbögen zeigt eine außergewöhnlich hohe Gesamtzufriedenheit: Die Praktikanten vergaben im Schnitt Noten zwischen 1,4 und 1,8 (Skala 1–5). 80 % wollen nach dem Praktikum eine Ausbildung im Handwerk beginnen, 66 % würden sogar gerne im Praktikumsbetrieb bleiben. Besonders gelobt wurden das kollegiale Arbeitsklima, nette Mitarbeiter, abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie Teamarbeit und Lernmöglichkeiten. Für den Thüringer Handwerkstag e.V. ist klar: Die Praktikumsprä-

mie war auch 2025 ein großer Erfolg für die Berufsorientierung und die Fachkräftesicherung. Angesichts des großen Erfolges forderte das Thüringer Handwerk eine dauerhafte Verankerung der Praktikumsprämie im Thüringer Landeshaushalt: „Die Mittel für die Praktikumsprämie sind im Doppelhaushalt des Landes Thüringen für 2026 und 2027 verankert – doch es ist dringend notwendig, diese auch tatsächlich umzusetzen und das Programm langfristig zu

versteht. Eine dauerhafte Finanzierung ist entscheidend, um auch in Zukunft junge Menschen für handwerkliche Berufe zu gewinnen und somit die Fachkräfte von morgen nachhaltig für die Region zu sichern", betont THT-Präsident Stefan Lobenstein.

Das Thüringer Handwerk setzt sich zudem dafür ein, künftig alle Ferienzeiträume zu nutzen – nicht nur im Sommer und im Herbst, sondern auch in den Winter- und Osterferien.

Arbeitslosigkeit steigt

Gera weiter deutlich vorn

Greiz. (FS) Der Winter hat den Thüringer Arbeitsmarkt zum Jahressende spürbar belastet. Im Dezember 2025 waren landesweit 69.344 Menschen arbeitslos gemeldet – 1.360 mehr als im November und 1.404 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote stieg auf 6,3 Prozent (plus 0,1 Prozentpunkte zum Vormonat). Besonders deutlich zeigt sich die Entwicklung in der Stadt Gera: Hier waren im Dezember 4.864 Menschen arbeitslos, das sind 63 mehr als im November und 284 mehr als vor einem Jahr. Die Quote liegt bei 10,4 Prozent – dem höchsten Wert in Thüringen.

Im Landkreis Greiz wurden 2.770 Arbeitslose gezählt, 47 mehr als im Vormonat und 98 mehr als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosenquote stieg auf 5,9 Prozent.

Die Bundesagentur für Arbeit verweist auf saisonbedingte Freisetzungen in Außenberufen, eine schwache Konjunktur und zurückhaltende Neueinstellungen zum Jahreswechsel. Gleichzeitig meldeten Arbeitgeber im Dezember 3.322 neue Stellen, insgesamt waren 15.394 offene Stellen bei den Arbeitsagenturen gelistet – ein Zeichen, dass viele Betriebe weiterhin Fachkräfte suchen.

Bildungsurlaub

Greiz. (FS) Bildungsurlaub – auch Bildungszeit oder Bildungsfreistellung genannt – ist eine bezahlte Freistellung von der Arbeit für anerkannte Weiterbildung. Der Arbeitgeber zahlt das Entgelt weiter, Kurs- und Reisekosten tragen meist die Teilnehmer. Anerkannt werden je nach Bundesland vor allem berufliche Qualifizierungen, teils auch politische Bildung und Angebote rund ums Ehrenamt. In Deutschland ist das Ländersache: 14 Bundesländer haben entsprechende Gesetze, Bayern und Sachsen bislang nicht. Häufig gelten fünf Tage pro Jahr, teils mit Übertragungsregeln.

Thüringen regelt Bildungsfreistellung seit 1. Januar 2016. Beschäftigte haben Anspruch auf bis zu fünf Tage pro Jahr, Auszubildende auf drei Tage – sofern der Kurs anerkannt ist und in den offiziellen Listen geführt wird.

Am 5. Februar 2026 wird im Landtag über die Einführung eines Anspruchs beraten. Nach Darstellung der sächsischen Industrie- und Handelskammern soll es ab 2027 drei Tage pro Jahr geben. Parallel liegt dem Landtag ein Gesetzentwurf aus einem Volksantrag vor, der fünf Tage pro Jahr vorsieht.

Die IHK Chemnitz, Dresden und Leipzig lehnen den Rechtsanspruch in der vorliegenden Form ab. Sie warnen vor zusätzlichen Ausfällen – besonders in kleinen Betrieben – und sehen wenig nachweisbaren Nutzen. Zur Begründung verweist die IHK auf eine Befragung von 293 Unternehmen (April/Mai 2025), die überwiegend kritisch ausgefallen sei.

Kritisch bleibt dabei: Eine IHK-Umfrage bildet vor allem die Sicht der Mitgliedsunternehmen ab – wichtig, aber nicht neutral. Zudem zeigen Erfahrungen aus anderen Ländern, dass Bildungsurlaub vielerorts selten genutzt wird; für Hessen wurde für 2023 eine Quote von 0,68 Prozent genannt. Das relativiert die Befürchtung eines flächendeckenden Personalausfalls, lässt aber die Grundfrage offen, ob Sachsen Weiterbildung besser über freiwillige Lösungen und Förderinstrumente oder über einen gesetzlichen Anspruch stärken sollte.



Restaurant Reichspost

Münchenbernsdorf



- THÜRINGER KÜCHE
- EISSPEZIALITÄTEN
- SEPARATE VERKEHRTSTÜCKRÄUME

- 4 BOWLINGBAHNNEN
- GEMÜTLICHER BIERGARTEN
- ☎ 036604 / 2317

Buchung Nr. 17
036604 2317-1000

Büro in Langenwolschendorf

ca. 20-30 m² gesucht.

Angebote mit Mietpreisangabe
an Chiffre BZ 2025-01

BÜRGERZEIT *aktuell*

**für den Saale-Orla-Kreis, Zeulenroda/Greiz, im
SAALEBOGEN für Saalfeld, Rudolstadt und
Bad Blankenburg sowie in Plauen und Umgebung**

Ihr Anzeigenruf für den Landkreis Greiz:

Winfried Forster Tel. 0151.14 06 11 11



Folge uns auf facebook:

www.facebook.com/buergerzeit.aktuell/





HIER STARTE ICH IN RICHTUNG ZUKUNFT

#LivingThe**LINHARDT**Life

Du möchtest dich beruflich weiterentwickeln,
neue Wege gehen und nachhaltig auf die Tube
drücken? Dann bist du bei uns genau richtig.

Bewirb dich jetzt beim Tubenmacher auf

 [karriere.linhardt.com](https://www.karriere.linhardt.com)

Robert Loos • robert.loos@linhardt.com • 037432 605 754 • LINHARDT Pausa GmbH • Zeulenrodaer Str. 49 • 07952 Pausa-Mühltroff

Stadt Gera erarbeitet neuen Schulnetzplan

Dezernentin verweist auf erfolgreiches Schulbau- und -sanierungsprogramm

Gera. (SG) Die Stadt Gera erarbeitet derzeit den Schulnetzplan für die Schuljahre 2027/28 bis 2031/32 informierte die Dezernentin für Soziales, Jugend und Kultur Sandra Wanzar. Dazu hätten im vergangenen Jahr mehrere Treffen mit Vertretern des Ausschusses für Bildung im Geraer Stadtrat, des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen und verschiedener Bereiche der Stadtverwaltung stattgefunden. Der Entwurf des umfangreichen Planes, der auf alle Schulstandorte der Stadt eingeht und den künftigen Bedarf ausweist, soll im ersten Quartal dieses Jahres vorliegen und anschließend mit Kammern, Nachbarschulträgern, Schulamt und verschiedenen politischen Gremien abgestimmt werden. Nach Beratungen in den Ausschüssen des Stadtrates und der Ortsbeiräte sei in etwa einem Jahr die Beschlussfassung durch den Stadtrat vorgesehen. Der neue Schulnetzplan werde von konsolidierenden Schülerzahlen und vielen abgeschlossenen oder laufenden Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen geprägt, erklärte die Dezernentin. Beispielfhaft verwies sie auf das Gymnasium Rutheneum seit 1608, die Ostschule, das Karl-Theodor-Liebe-Gymnasium und die aktuellen Bau-



Die sanierte und erweiterte Ostschule ist ein ebenso markanter Lern- wie Begegnungsort im Quartier. Foto: Stadt Gera

Foto: Stadt Gera

maßnahmen am Bildungscampus Lusan und dem Standort 2 des Zabel-Gymnasiums. Mit diesen Investitionen leistete die Stadt, ebenso wie mit dem Sanierungsprogramm für Schulsporthallen, zugleich einen wichtigen Beitrag zur Stadtentwicklung. „Die Stadt Gera hat sich als Schulträger über viele Jahre für den Erhalt und die Herstellung zeitgemäßer Lehr- und Lernbedingungen an den Schulen engagiert. Durch dieses Engagement kann der Unterricht an den Schulen der Stadt Gera in modernen, oft stadtbildprägenden Gebäuden gestaltet werden. Viele Schulen sind mit ihrer markanten Erscheinung Anziehung- und Blickpunkte

auch für andere sozialräumliche Nutzungen im Stadtgebiet und Identifikationsanker der Bewohner“, sagte Sandra Wanzar. Die für den Betrachtungszeitraum des neuen Schulnetzplanes prognostizierte Entspannung der Schülerzahlen könne dazu beitragen, den Unterricht noch besser auf individuelle Bedürfnisse auszurichten und Bildungsbiografien erfolgreich zu gestalten. Die Stadt Gera werde diesen Prozess als Schulträger weiterhin durch zeitgemäße Ausstattung und sonstige Maßnahmen der Qualitätssicherung begleiten, für die auch Förderprogramme wie das Startchancen-Programm genutzt werden.



Wir, die wgv Schleiz GmbH sind ein inhabergeführtes Familien-Unternehmen und Herausgeber der „**BÜRGERZEIT aktuell**“. Damit erreichen wir in Ostthüringen und im Vogtland monatlich über 200.000 Haushalte in der Region zwischen Königsee und Plauen, zwischen Greiz und Pößneck.

Wir suchen **Verkaufstalente** (m/w/d) –
werden Sie Teil des BÜRGERZEIT aktuell Teams!

Sie beraten und verkaufen gern und können Ihre Kunden und sich begeistern? Sie sorgen für den guten Eindruck, sind schlagfertig, kontaktfreudig und abschlussstark?

Was Sie erwartet:

- Festanstellung, Handelsvertreter oder Minijob möglich
- Festes Monatsgehalt zuzüglich Prämien und umsatzorientierten Zuschlägen
- Im Markt eingeführte Produkte (BÜRGERZEIT aktuell, Kalender, Broschüren)
- Ein umfangreicher, zu übernehmender Kundenstamm
- Festanstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit Arbeitsort Schleiz oder in Ihrem Homeoffice
- Ein sympathisches und aufgeschlossenes Team, flache Hierarchien
- Vermögensorientierte Leistungen

Interessiert? Dann melden Sie sich – unkompliziert und schnell:
per Mail: w.grimm@wgvschleiz.de

Blättern Sie uns auch digital!

buergerzeit-aktuell.de

Hilfe im Trauerfall

Schreib's auf, lass los und fühl dich verbunden

Mit der WOLKENPOST hat das neugegründete Bestattungshaus Lebenswege „Abschied mit Liebe“ aus Auma ein Angebot geschaffen um Trauer einen Raum und Ort zu bieten und stellt eine Möglichkeit der Trauerverarbeitung zur Verfügung.

Der WOLKENPOSTKASTEN vorm Büro darf genutzt werden um Briefe, Bilder und Grüße an Verstorbene zu schicken. Die Zusendungen bleiben ungeöffnet, Anonym und werden von Lebenswege gesammelt. In regelmäßigen

Abständen wird es auf dem Friedhof in Auma liebevoll gestaltete Zeremonien geben. Das Team von Lebenswege ist überzeugt, die Botschaften finden ihren Weg wenn sie zu Rauch aufsteigen. Ganz nach dem Motto: „Weil Liebe weiter fliegt“.

Das Angebot richtet sich an jeden der es nutzen möchte. Es ist egal ob es sich dabei um den Verlust eines Menschen oder Tieres handelt, wie lang er zurück liegt oder wer der Bestatter war.

Jede Einsendung ist willkommen:

WOLKENPOST
Schulstraße2
07955 Auma-Weidatal

Mit der Gründung des Unternehmens 2025 gehen Antje und Michael neue Wege und bieten so die Möglichkeit, Abschiede bewusst und individuell zu gestalten. Näher am Menschen und näher am Leben mit Zeit, eigenen Ritualen und so, wie es sich richtig anfühlt. Die Beiden sehen sich als Begleiter auf einem Weg der vor allem Empathie und Menschlichkeit braucht: Lebenswege-, Abschied mit Liebe“ eben.



Hilfe im Trauerfall – Anlaufstellen in der Region

Greiz. (FS) Der Tod eines nahestehenden Menschen bringt nicht nur Trauer, sondern oft auch viele Fragen und organisatorische Aufgaben mit sich. Im Landkreis Greiz gibt es mehrere Stellen, die in dieser Situation unterstützen – von der ersten Orientierung bis zur Trauerbegleitung.

Stirbt jemand zu Hause, muss zunächst ein Arzt gerufen werden, der den Tod feststellt und die Todesbescheinigung ausstellt. Danach kann ein Bestattungsunternehmen beauftragt werden, das in der Regel auch bei den nächsten Schritten hilft – etwa bei der Abstimmung mit dem Stand-

desamt und der Organisation der Trauerfeier. Bei einem Sterbefall im Krankenhaus oder Pflegeheim werden die Angehörigen informiert; die Formalitäten werden dort meist mit vorbereitet.

Wer sich in der Trauer nicht allein lassen möchte, findet im Kreis Greiz konkrete Angebote: Der Ambulante Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Diakonievereins Carolinenfeld ist Ansprechpartner für Sterbe- und Trauerbegleitung, auch mit Rufbereitschaft. Er ist in Greiz am Kirchplatz erreichbar (Telefon 03661/2617; Rufbereitschaft 0176/24223483).



Foto: Pixabay

Darüber hinaus verweist der Thüringer Hospiz- und Palliativverband in seinem regionalen Wegweiser auf weitere Angebote im Verbandsgebiet. In akuten seelischen Krisen ist im Landkreis Greiz auch der Sozialpsychiatrische Dienst im Landratsamt eine Anlaufstelle (Telefon 03661/876-550). In Notfällen gilt: Rettungsleitstelle 112 oder Polizei 110.

Rund um die Uhr erreichbar ist außerdem die Telefonseelsorge – anonym und kostenfrei unter 0800/1110111, 0800/1110222 oder 116 123.

Wer Austausch mit anderen Betroffenen sucht, kann sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) im Landkreis Greiz wenden. Sie vermittelt in bestehende Gruppen und unterstützt bei der Suche nach passenden Angeboten.



Schulbücher vs. Realität

Englisch erleben statt pauken

Wie eine Klassenfahrt nach England die Sprachkenntnisse erweitert

Greiz. (djd-k) Die Grundlagen für den Erwerb der englischen Sprache werden meist in der Schule gelegt. Doch eine Fremdsprache wirklich zu sprechen, lernt man, wenn man von ihr umgeben ist. Diese Gelegenheit bietet sich Kindern und Jugendlichen bei einer Schulfahrt oder Klassenreise nach England. Panke Sprachreisen zum Beispiel bietet Gruppenreisen nachournemouth an. Neben der Nähe zum Meer und einem breiten

Unterhaltungsangebot hat die Stadt einen weiteren Vorteil, wenn es darum geht, Englisch zu lernen: Die Menschen dort sprechen die Sprache so gut wie akzentfrei. Nach DIN EN 14804 zertifizierte Veranstalter wie Panke Sprachreisen erstellen individuelle Programme und übernehmen die Hauptorganisation der Reise. Ein erstes Angebot erhalten Lehrkräfte unter www.panke-sprachreisen.de/schulfahrten.



Greizer
vogtlandblumen GmbH
Garten- & Landschaftsbau
Thomas-Müntzer-Str.6a
Tel.: 03661/31 38

Florist
(m/w/d)
gesucht!

Greiz-Schönfeld
Gartenmarkt
e-mail: greizer-vogtlandblumen@t-online.de
www.vogtlandblumen.jimdo.free.com

NEU Balkonkastenbepflanzung und -service

[illegible]

4.072

Zuschriften

(Mails, Faxe, Postkarten)
flatterten für die Teilnahme an
unserem Advents-Kalender
in die Redaktion der
BÜRGERZEIT *aktuell*
Wir sagen **DANKE** für die
zahlreiche Beteiligung.

BÜRGERZEIT *aktuell*

MONATSZEITUNG für den Landkreis Greiz

In unserer Ausgabe vom 19.12.2025 hat einen A2-Kalender SportCLAS-SIXX 2026 vom Schleizer Dreieck gewonnen: Reiner Ernst, Hohenleuben.

Herzlichen Glückwunsch.

Wenn Sie gewinnen möchten, senden Sie bitte das Lösungswort unter dem Kennwort „GR2“ an gewinnen@wgvschleiz.de oder wgvs Schleiz GmbH, Geraer Straße 12, 07907 Schleiz. Wir verlosen in dieser Ausgabe eine **Führung inkl Altbauergbau für 2 Erw. + 3 Kinder im Schaubergwerk Morassina**. Seien Sie schnell und vergessen Sie bitte nicht, zur Angabe Ihrer Adresse auch eine Telefonnummer mit anzugeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss: 13.02.2026. Die Gewinner werden in der Ausgabe vom 27.02.2026 veröffentlicht.

Teilnahmeberechtigt ist jede/r, der das 18. Lebensjahr vollendet hat. Ausgenommen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der wgv.schleiz GmbH. Der Gewinner wird aus allen Teilnehmern per Los ermittelt und benachrichtigt. Die von ihnen angelegten Daten werden nur für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzhinweise: Wir informieren Sie gemäß der Verordnung (EU) 216/769 (Datenschutzgrundverordnung) über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten. Diese erhalten Sie unter <http://wgv.schleiz.de/impressum.html>, <http://wgv.schleiz.de/datenschutz.html> sowie unter http://www.wgv.schleiz.de/docu/Kunden20_wgv_schleiz_neu.pdf

AN- UND VERKAUF von GOLD UND SILBER ist Vertrauenssache

BARES FÜR WAHRES in der Sächsischen Goldbörse

Oberer Steinweg 7 in Plauen

Kostenlose Prüf- und Schätztage von Montag, 2. Februar, bis Freitag, 6. Februar 2026

Neues Jahr – neues Glück

Liebe Kunden,

Das Team der Sächsischen Goldbörse möchte Ihnen den herzlichsten Dank aussprechen.

Sie sind der Grund, warum wir jeden Tag mit Freude und Leidenschaft unsere Arbeit tun. Sie haben uns die letzten Jahre mit Ihrem Vertrauen und Ihrer

Treue begleitet und wir sind stolz, Ihnen unsere professionellen und zuverlässigen Dienstleistungen rund um Edelmetalle anbieten zu können.

Sie können sich weiterhin auf uns verlassen, wenn es um den An- und Verkauf von Edelmetallen geht oder Sie Ihr Altgold kostenlos prüfen und schätzen

lassen möchten. Wir bieten Ihnen faire Preise, kompetente Beratung, schnelle und seriöse Abwicklung.

Wir stehen jederzeit gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung und sind bekannt für 100% Diskretion.

Wir freuen uns auf Sie! Ihre Sächsische Goldbörse



Zahngoldsammelaktion
NUR GÜLTIG VOM 02.02. – 06.02.2026!

20% Im Aktionszeitraum erhalten Sie 20% mehr für Ihr Zahngold.

Wir kaufen Ihr Zahngold
Es spielt keine Rolle, ob Ihr Zahngold sauber oder ungereinigt ist, ob mit oder ohne Zähne oder mit Anhaftungen wie Keramik oder Metall. Bitte scheuen Sie sich nicht, damit vorbei zukommen! Sie werden staunen, was Ihre Goldkronen noch wert sind.
Durchschnittswert: 50 € bis 500 € und mehr für Ihr Zahngold!
Sofortige Wertermittlung und Barauszahlung!



30 €
Bei einem Goldwert ab 200 € erhalten Sie 30 € mehr auf Ihr Altgold!
OHNE WENN UND ABER!



JETZT GOLD UND SILBER BEI UNS ZUM UNSCHLAGBAREN PREIS KAUFEN!

- als Investmentanlage mit Inflationsschutz Ihr Geld schützen
- als Risikoabsicherung
- als Überraschung (als Gutschein für Ihre Lieben)
- als Portfoliobeimischung
- Diskretion steht bei uns an aller erster Stelle. Überzeugen Sie sich selbst.
- auch als anonymes Tafelgeschäft möglich

Für nähere Informationen rufen Sie uns bitte an.

Bitte rufen Sie uns bezüglich der Bestellung an.
Eine vorherige Anmeldung ist dafür erforderlich, da wir diese Wertgegenstände im Banksafe verwahren.

nur für kurze Zeit – die Menge ist begrenzt!



Auch Hausbesuchsservice!

Wenn Sie nicht mobil sind oder größere Mengen an Besteck oder Schmuck haben bieten wir Ihnen im Umkreis von bis zu 50 km um Plauen auch kostenlose Hausbesuche an. Ein Anruf genügt! Unsere Mitarbeiter weisen sich selbstverständlich aus.

Wir sind zertifizierter Edelmetallhändler auf www.gold.de



Oberer Steinweg 7
(gegenüber der Commerzbank / neben Reisedienst Kaiser)



Sächsische Goldbörse
Plauen
Oberer Steinweg 7
08523 Plauen

✉ info@diegoldboerse.de
☎ 03741 - 1 38 12 28
nach 17 Uhr ist auch ein Termin möglich, mit vorheriger telefonischer Vereinbarung!

Öffnungszeiten:
Montag 10.³⁰–17.⁰⁰ Uhr
Dienstag – Freitag 9.³⁰–17.⁰⁰ Uhr



Sehen Sie hierzu
die Rede im
Sonderplenum zur
Ministeraffäre



Neues vom roten Lügenbaron

Hat wegen fortgesetzten Amtsmissbrauchs einen schlechten Leumund: Thüringens Innenminister Georg Maier.

Der furchtbare Krieg in der Ukraine geht nun schon ins vierte Jahr – und noch ist kein Ende in Sicht. Statt diplomatische Initiativen zu starten, dient sich die Berliner Regierungskoalition weiterhin der Rüstungsindustrie an – dem einzigen Wirtschaftszweig in Deutschland, der in der Krise nicht wackelt, sondern im Gegenteil einen großen Aufschwung erlebt. In diesen Krisenzeiten hat die Debattenkultur einen neuen Tiefpunkt erreicht: Nach »Klima« und »Coronaleugnern« ist der »Putinfreund« zum neuen Feindbild avanciert. Also ein Mensch, der Sachlichkeit und Friedensliebe über ein moralisierend-simples Freund-Feind-Schema stellt. In Thüringen bildet vor allem Innenminister Georg Maier die Speerspitze dieses »Schwarz-

Weiß-Denkens«. Auf seinem pseudoreligiösen Kreuzzug gegen die Thüringer AfD – und nicht zuletzt auch gegen meine Person – steigerte sich Maier kürzlich in eine Spionagefantasie hinein, die nur noch als irrational und von persönlichem Hass geleitet interpretiert werden kann: In ihren Anfragen an sein Ministerium arbeite die AfD eine »Auftragsliste des Kremls« ab, so Maiers wüste Mutmaßung. Nun sind diese Anfragen zu aktuellen Themen nicht nur Teil der legitimen Oppositionsarbeit – was Georg

Maier aus seiner langjährigen parlamentarischen Tätigkeit bekannt sein dürfte –, sondern es steht seiner Behörde auch vollkommen frei, eine Antwort zu verweigern, sollte es Bedenken bezüglich der inneren Sicherheit geben. Auch wenn vereinzelte Akteure der etablierten Politik die Behauptungen des Thüringer

Kollegen im Bund hüllten sich in Schweigen. Zwar war es ihm erwartungsgemäß gelungen, die Aufmerksamkeit der Medien zu erringen, einen Beweis allerdings blieb er schuldig. Inzwischen wurden die Aussagen Maiers in einem Gerichtsurteil als »unbelegte Tatsachenbehauptungen« abgekanzelt. Die Richter am Landgericht haben Maier eine verdiente Ohrfeige erteilt und uns empfohlen, gegen ihn Anzeige zu erstatten. Weiser machte dies Georg Maier indes nicht – sogleich verstieg er sich in die irrige Annahme, die AfD plane die »Deportation deutscher Staatsbürger mit Migrationshintergrund«, was von uns nie gefordert wurde. Der Thüringer Innenminister mag zwar in seinem Auftreten auch über das heute übliche Maß ideologisch verblendet sein – er ist damit jedoch ein anschauliches Beispiel dafür, wie sehr überschäumende Emotionen, ein Mangel an pragmatischer Sachlichkeit und eine bedarfsgeleitete Scheinmoral die Politik Deutschlands prägen. »Wenn es den Kaiser juckt, so müssen sich die Völker kratzen«, sagte einst Heinrich Heine, der damals schon erkannt hatte, wie die Launen der Mächtigen die Bevölkerung ins Unglück reißen können.

Ausblick 2026

Das Jahr bringt große Herausforderungen: Wegen des undiplomatischen Agierens von Merz & Co. steigt die Kriegsgefahr weiter – die AfD hält als Friedenskraft dagegen. Die geplante Wiedereinführung der Wehrpflicht beschäftigt ganz Deutschland – die anstehenden Musterungen junger Männer lassen einen künftigen Einsatz in fremden Kriegen befürchten. Auch aus Thüringen wird die westliche Staatsschuldenkrise befeuert: Die Brombeer-Regierung belastet unseren Freistaat mit einer historischen Neuverschuldung. Für die aufgenommenen Schulden werden unsere Kinder und Enkel bezahlen müssen. Wenn wir regieren, werden wir das Prinzip der Generationengerechtigkeit durchsetzen – versprochen! In Thüringen ist die AfD in Richtung absoluter Mehrheit unterwegs. Die Wähler sehnen sich nach einer wirklichen Alternative zu den ununterscheidbar gewordenen Altparteien. Sie wollen echte Demokratie statt Meinungsunterdrückung!



Kommentar von Björn Höcke

»Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt. Die Wahrheit steht von alleine aufrecht.«

— Thomas Jefferson —

DER ABSTURZ

Verfassungsschutz-Chef Kramer verurteilt

Gericht rügt Innenminister Maier

Gewerkschaftsräume der Polizei durchsucht

Das zurückliegende Jahr war geprägt durch die Skandale des Thüringer Innenministeriums. Die SPD befindet sich in den Umfragen im Sinkflug. Wann wird Georg Maier endlich entlassen?

Björn Höcke

Muss es dazu kommen?

Thüringen im Krieg

▶ Sehen Sie hierzu
die Plenarrede
von Björn Höcke



Auch unser kleines Thüringen lässt sich von der Berliner Politik bereitwillig in die große Weltpolitik hineinziehen. Denn was die Bundesregierung – aktuell unter Friedrich Merz – in der Außenpolitik anrichtet, dem eifern die Landesregierungen unbeirrt nach. Um im Freistaat an der Machtausübung beteiligt zu sein, ignorierte die Spitzenkandidatin des BSW, Katja Wolf, sogar die kriegsskeptische Linie ihrer Bundespartei, so wie vorher der linke Ministerpräsident Ramelow: Nur zu gut erinnere ich mich daran, wie dieser zu Beginn des Konfliktes lautstark gegenüber der »Thüringer Allgemeinen« einforderte, »man müsse eskalieren, bevor Putin eskaliert«. Ausgerechnet die traditionelle Thüringer Glasindustrie würde der Kriegsbegeisterung zum Opfer fallen – das begriff Ramelow erst, als ihn wegen der 8.000 gefährdeten Arbeitsplätze harte Kritik traf. Sein Hilferuf an den damaligen Wirtschaftsminister Habeck erfolgte viel zu spät – und Habeck ließ Thüringen eiskalt hängen. Ein Stück Thüringer Geschichte starb.

Denn zum Betrieb der Schmelzwannen ist vor allem eins in großen Mengen notwendig: Erdgas. Das sollte es nach dem Willen der Berliner Politik aber nicht mehr günstig aus Russ-

land geben, sondern von nun an kostspielig als Flüssiggas aus den USA herangeschafft werden. Anstatt sich für den Thüringer Mittelstand starkzumachen, gab Ramelow den lautstarken Außenpolitiker und ruderte erst zurück, als ein Proteststurm über

Machen wir uns bewusst: Wenn in den Medien von Hunderten Arbeitsstellen die Rede ist, welche im Zuge einer Krise abgebaut werden, dann sind das nicht nur Zahlen. So empathielos können es nur kriegsbegeisterte Ideologen betrachten. Vielmehr stehen

tionalsozialisten verbrannten seine Schriften, weil diese von den Schrecken des Krieges berichten und daher »schädlich« seien.

Noch bis vor wenigen Jahren hätte sich wohl kaum jemand vorstellen können, wie sehr sich Deutschland noch einmal von Kriegspropaganda mitreißen lassen würde, nur weil die Verantwortlichen glauben, diesmal auf der »richtigen Seite« der Geschichte zu stehen. Es werden dabei alle Register gezogen, die sich schon in der Vergangenheit bewährt haben, um jegliche Kritik zum Schweigen zu bringen, von der Dämonisierung des Gegners bis hin zur Diffamierung der Kritiker als »Vaterlandsverräter«. Es ist eine Wortwahl aus der Mottenkiste jener Vergangenheit, welche man doch vollmundig zu bekämpfen vorgibt. Junge Menschen, denen es nach Vorgabe linker Ideologen nicht gestattet war, eine positive Bindung zu Deutschland und seiner Kultur aufzubauen, sollen plötzlich im Interesse Dritter zum Wehrdienst eingezogen werden, vorgeblich zur »Landesverteidigung«. Dahinter muss der Gedanke um die Gründung einer Familie und auch die berufliche Zukunft zurückstehen.

Völkerverständigung jedoch wird aus Pragmatismus und Vernunft geboren – und aus jenem Handel, den wir im Interesse

Deutschlands und Thüringens wieder aufnehmen müssen. Damit im Freistaat endlich wieder ein wirtschaftlicher Aufschwung entsteht, der die Zukunft sichert. Das sollte unser politisches Handeln im neuen Jahr bestimmen – auch wenn unser Beitrag aus der Landespolitik dabei nur bescheiden sein kann. Es geht um die junge Generation, die nicht dem Krieg geopfert werden darf, und darum, für alle Bürger des Freistaats eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Unsere Hoffnung, aus Thüringen heraus etwas in die richtige Richtung bewegen zu können, dürfen wir uns nicht nehmen lassen!

Björn Höcke

**»Ich dachte immer,
jeder Mensch sei
gegen den Krieg,
bis ich herausfand,
dass es welche gibt,
die dafür sind,
besonders die,
die nicht hingehen
müssen.«**

— Erich Maria Remarque —

ihn hereinschwappte. Doch es war bereits zu spät. Auch das von Ramelow vollmundig angekündigte Forschungsprogramm zur Umstellung auf elektrische Wannen ist bislang nicht umgesetzt: Die jetzt in der Erprobungsphase stehenden Hybridwannen sind in der Anschaffung viel zu teuer, um eine Lösung für kleinere und mittlere Unternehmen zu bieten. Produktionen werden ins Ausland verlegt, Arbeitslosigkeit droht.

dahinter die Schicksale und die Zukunft Tausender Thüringer Familien, die von niemandem gefragt wurden, ob sie die Kriegsbegeisterung in Bund und Land mittragen wollen.

»Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind, besonders die, die nicht hingehen müssen.« Noch ein treffendes Zitat, diesmal eines des deutschen Schriftstellers Erich Maria Remarque. Die Na-



Impressum

V.i.S.d.P.: Björn Höcke
Bürgerinformation der
AfD-Fraktion im
Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

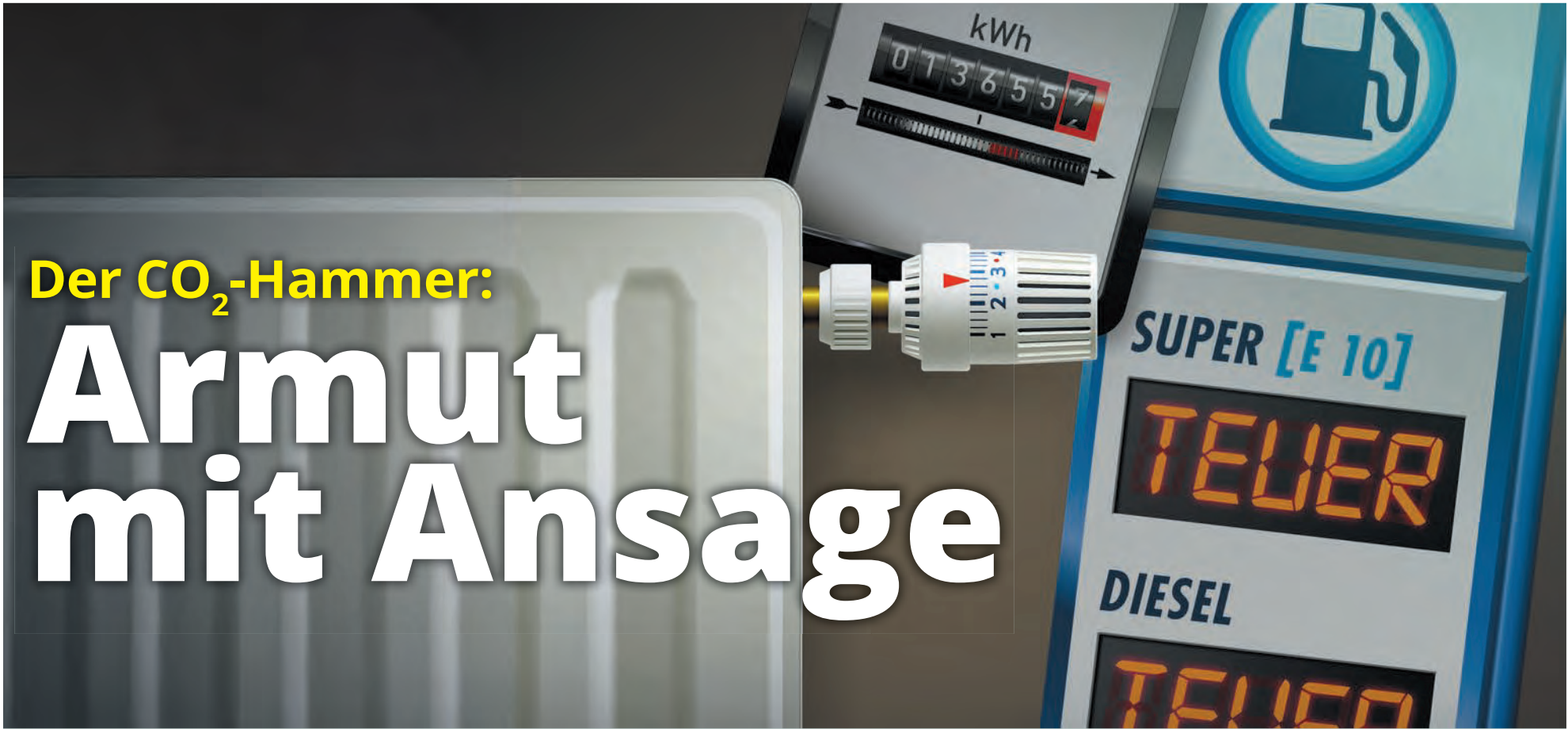
Auflage: 650.000 Stück



Sämtliche
Social-Media-Kanäle
finden Sie unter:

▶ <https://afd-thl.de/social>





Für Familie Neumann aus einem kleinen Ort bei Weimar beginnt das Jahr 2026 mit einem Gefühl, das viele Menschen im Freistaat teilen: dem leisen Kampf zwischen Hoffnung und wachsender Angst. Vater Martin arbeitet im Maschinenbau, Anne in einer Kita, während die Zwillinge im Nachbardorf zur Schule gehen. Urlaube, kleine Träume und ein Stück Unbeschwertheit sind längst verloren. Mit der neuen CO₂-Bepreisung zieht nun ein weiterer Schatten über das ohnehin enge Haushaltsbudget. Ab 2026 wird Energie teurer, weil Emissionszertifikate versteigert werden und der Preis nicht mehr planbar ist. In einer Zeit, in der Gas durch die EU-Sanktionen gegen Russland ohnehin massiv verteuert wurde, fühlen

sich Menschen wie die Neumanns dieser Entwicklung ausgeliefert – als könnten sie nur noch zusehen, wie die Rechnungen Monat für Monat steigen. Ihr unsaniertes Haus aus DDR-Zeiten verliert im Winter viel Wärme. Jeder zusätzliche Euro für Gas schmerzt. 30 bis 50 Euro mehr im Monat: Für manche kaum spürbar, für die Neumanns ein tiefer Einschnitt. Wenn abends das Haushaltsbuch geöffnet wird, friert nicht nur das Haus – es friert auch die Zuversicht. Auch auf Martins Arbeitsweg wird die Luft dünner. Sein alter Kombi ist unverzichtbar, denn öffentlicher Nahverkehr ist unzuverlässig und nicht auf Schichtzeiten abgestimmt. Jeder Cent mehr an der Zapfsäule lastet schwer. Im Supermarkt in

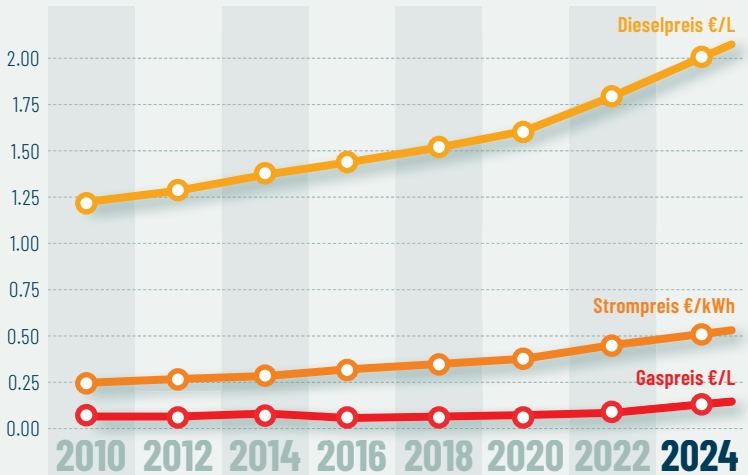
Apolda setzen sich die Sorgen fort: Brot, Fleisch, Gemüse – fast alles wird teurer. Dinge, die viele inzwischen seltener kaufen, nicht aus Verzicht, sondern aus Not. Hinzu kommt die Angst um den Arbeitsplatz. Steigende Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Verlagerungspläne verunsichern viele. Für Martin Neumann sind das keine Statistiken, sondern die reale Sorge, den Boden unter den Füßen zu verlieren. Währenddessen feiert sich die Brombeerkoalition im Thüringer Landtag für ihren Haushalt. Geld für Migranten und ideologische Projekte ist da, Initiativen zur Entlastung der eigenen Bevölkerung werden abgelehnt. Viele blicken nun auf 2029. Dann wird neu gewählt. Dann gibt es die Chance zur Abrech-

nung. Martin Neumann sagt offen: »Ich wähle den Höcke und die AfD. Für uns hier ist das die letzte Chance. Sonst geht bald das Licht aus.« Die Energiewende hat großen Schaden angerichtet. Die CO₂-

Bepreisung trifft Familien und Betriebe zugleich – jene, die einfach nur leben und arbeiten wollen. Familie Neumann bleibt die Hoffnung, dass diese Lasten nicht für immer bleiben – und Thüringen wieder durchatmen kann.

Energiepreisexplosion der letzten 15 Jahre

Ab Januar 2026 verteuert die neue CO₂-Bepreisung alle fossilen Energieträger spürbar. Der Strompreis stieg bereits von 24,1 (2010) auf 30,8 ct/kWh (2020). Gas verteuerte sich bis 2025 auf bis zu 12,1 ct/kWh. Diesel kletterte von 1,21 € (2010) auf 1,63 € (2025). Für einen 4-Personen-Haushalt bedeutet das 300 bis 600 € Mehrkosten pro Jahr – je nach Verbrauch und Wärmebedarf.



(Quelle ADAC, tradingeconomics, Statistisches Bundesamt)

Deindustrialisierung in Thüringen

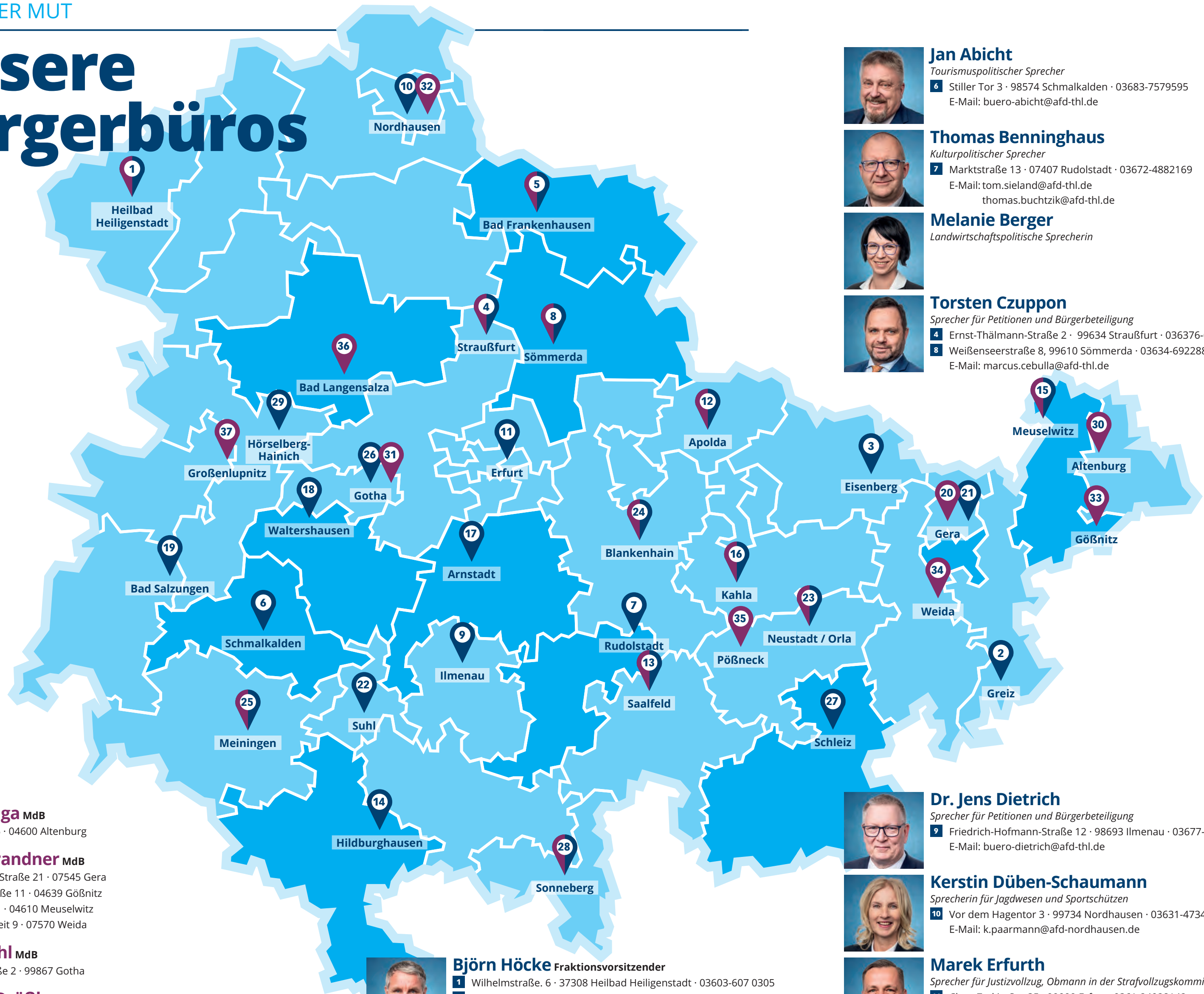
Die Deindustrialisierung Thüringens ist längst keine abstrakte Gefahr mehr, sondern in den Werkshallen des Freistaats Realität. Immer mehr Betriebe geraten ins Wanken, weil die Produktionskosten schneller steigen als die Erträge. Vor allem die Energiepreise treiben Unternehmen an die Belastungsgrenze. Deutschland hat inzwischen die höchsten Industriestrompreise Europas – verursacht durch Netzentgelte, Abgaben, Stromsteuern und die national eingeführte CO₂-Bepreisung. Diese wurde ab 2019 unter Angela Merkel beschlossen und später durch die Ampelregierung weiter erhöht. Zusätzlich verteuern die EU-Sanktionen gegen Russland die

Gaspreise, was energieintensive Industrien besonders hart trifft. In Thüringen zeigen konkrete Beispiele, wie ernst die Lage ist. Beim Automobilzulieferer Neumayer Tekfor in Schmöln stehen rund 380 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Offiziell ist von »wirtschaftlichen Schwierigkeiten« die Rede, tatsächlich belasten explodierende Energiepreise, steigender CO₂-Druck und internationale Konkurrenz, die deutlich günstiger produziert. Auch ContiTech begründet geplante Verlagerungen mit massivem Kostendruck. Tätigkeiten sollen ins Ausland gehen, weil die Produktion in Deutschland und gerade an Thüringer Standorten zu teuer geworden ist. Der Leichtmetallgießer

AE Group in Gerstungen musste nach jahrelangem Ringen Ende 2025 endgültig schließen. Selbst Hochtechnologiebetriebe wie Schott in Jena haben Teile ihrer Fertigung ins Ausland verlagert. Die Zukunft des Musashi-Werks in Leinefelde bleibt ebenfalls ungewiss: Die Zerspanung wurde bereits geschlossen, Produktionskapazitäten und Arbeitsplätze gehen verloren. Diese Fälle ergeben ein bedrohliches Gesamtbild. Schließt ein Unternehmen oder wandert ab, trifft das nicht nur die Belegschaft, sondern ganze Wertschöpfungsketten. Zulieferer, Logistik, Handwerk und Dienstleister hängen unmittelbar an diesen Betrieben. Jede Verlagerung reißt Lücken in

kommunale Haushalte und das soziale Gefüge ganzer Regionen. Thüringen droht zum Brennpunkt einer Deindustrialisierung zu werden, die sich bundesweit abzeichnet. Die Ursachen sind offensichtlich: politisch verteuerte Energie, hohe Abgaben, regulatorische Lasten und Bürokratie. Während andere Länder Energie absichern oder subventionieren, werden deutsche Betriebe weiter belastet. Die Thüringer Brombeerkoalition schaut dieser Entwicklung weitgehend tatenlos zu – konkrete Entlastungsinitiativen bleiben aus. So steht nicht weniger als die industrielle Basis Thüringens auf dem Spiel.

Unsere Bürgerbüros



Torben Braga **MdB**
30 Kesselgasse 25 · 04600 Altenburg

Stephan Brandner **MdB**
20 Rudolf-Diener-Straße 21 · 07545 Gera
33 Zwickauer Straße 11 · 04639 Gößnitz
15 Bebelstraße 21 · 04610 Meuselwitz
34 Platz der Freiheit 9 · 07570 Weida

Marcus Bühl **MdB**
31 Siebleber Straße 2 · 99867 Gotha

Christoph Dröbner **MdB**
1 Wilhelmstr. 6 · 37308 Heilbad Heiligenstadt
32 Hesseröder Straße 11 · 99734 Nordhausen
5 Poststraße 29 · 06567 Bad Frankenhausen

Prof. Dr-Ing. Michael Kaufmann **MdB**
13 Brudergasse 6 · 07318 Saalfeld
16 Rudolf-Breitscheid-Str. 4 · 07768 Kahla
35 Schuhgasse 4 · 07381 Pößneck
23 Ernst-Thälmann-Straße 75 · 07806 Neustadt a. d. Orla

Stefan Möller **MdB**
36 Lange Straße 6 · 99947 Bad Langensalza
37 Hörselbergblick 1 · 99820 Großenlupnitz
25 Eleonorenstr. 10 · 98617 Meiningen

Stefan Schröder **MdB**
4 Ernst-Thälmann-Straße 2 · 99634 Straußfurt
8 Weißenseer Straße 8 · 99610 Sömmerda
12 Ritterstraße 3-5 · 99510 Apolda
24 August-Bebel-Straße 9 · 99444 Blankenhain

Robert Teske **MdB**
28 Bahnhofstraße 23 · 96515 Sonneberg



Björn Höcke **Fraktionsvorsitzender**
1 Wilhelmstraße. 6 · 37308 Heilbad Heiligenstadt · 03603-607 0305
2 Marstallstraße. 7 · 07973 Greiz · 03661-437 4169
E-Mail: wkbuero-hoecke@afd-thl.de



Wiebke Muhsal **Parlamentarische Geschäftsführerin**
Sprecherin für die Aufarbeitung des Corona-Unrechts
3 Markt 2 · 07607 Eisenberg · 0151-26812406
E-Mail: buero-muhsal@afd-thl.de



Daniel Haseloff **Stellvertr. Fraktionsvorsitzender**
Migrationspolitischer Sprecher
1 Wilhelmstraße 6 · 37308 Heilbad Heiligenstadt · 03603-607 0305
4 Ernst-Thälmann-Straße 2 · 99634 Straußfurt · 036376-659995
E-Mail: buero-haseloff@afd-thl.de



Jörg Prophet **Stellvertr. Fraktionsvorsitzender**
Wirtschaftspolitischer Sprecher, Religionspolitischer Sprecher,
Sprecher für die Aufarbeitung des DDR-Unrechts
10 Vor dem Hagentor 3 · 99734 Nordhausen
E-Mail: buero-prophet@afd-thl.de



Jens Cotta **Stellvertr. Fraktionsvorsitzender**
Finanzpolitischer Sprecher, Medienpolitischer Sprecher
5 Poststraße 29 · 06567 Bad Frankenhausen · 034671-908989
E-Mail: buero-cotta@afd-thl.de



Jan Abicht
Tourismuspolitischer Sprecher
4 Stiller Tor 3 · 98574 Schmalkalden · 03683-7579595
E-Mail: buero-abicht@afd-thl.de



Thomas Benninghaus
Kulturpolitischer Sprecher
7 Marktstraße 13 · 07407 Rudolstadt · 03672-4882169
E-Mail: tom.sieland@afd-thl.de
thomas.buchtzik@afd-thl.de



Melanie Berger
Landwirtschaftspolitische Sprecherin



Torsten Czuppon
Sprecher für Petitionen und Bürgerbeteiligung
4 Ernst-Thälmann-Straße 2 · 99634 Straußfurt · 036376-629925
8 Weißenseerstraße 8, 99610 Sömmerda · 03634-6922888
E-Mail: marcus.cebulla@afd-thl.de



Dr. Jens Dietrich
Sprecher für Petitionen und Bürgerbeteiligung
9 Friedrich-Hofmann-Straße 12 · 98693 Ilmenau · 03677-8748024
E-Mail: buero-dietrich@afd-thl.de



Kerstin Düben-Schaumann
Sprecherin für Jagdwesen und Sportschützen
10 Vor dem Hagentor 3 · 99734 Nordhausen · 03631-4734054
E-Mail: k.paarmann@afd-nordhausen.de



Marek Erfurth
Sprecher für Justizvollzug, Obmann in der Strafvollzugskommission
11 Clara-Zetkin-Str. 35 · 99099 Erfurt · 0361-24028142



Peter Gerhardt
Europapolitischer Sprecher
12 Ritterstr. 3-5 · 99510 Apolda · 03644-8778663
E-Mail: buero-gerhardt@afd-thl.de



Denis Häußner
Sprecher für Digitalisierung
13 Brudergasse 6 · 07318 Saalfeld/Saale · 03671-5232348
E-Mail: info@denishaeusser.de



Nadine Hoffmann
Sprecherin für Umweltpolitik, Forsten, Natur- und Tierschutz
14 Obere Markstr. 26 · 98646 Hildburghausen · 03685-4133082
E-Mail: nadine.hoffmann@afd-thl.de



Thomas Hoffmann
Handwerkspolitischer Sprecher
15 Bebelstr. 21 · 04610 Meuselwitz · 03448-7530148
E-Mail: thomas.hoffmann@afd-thl.de



Denny Jankowski
Bildungspolitischer Sprecher
16 Rudolf-Breitscheid-Straße 4 · 07768 Kahla · 01525-6490672
E-Mail: buero-jankowski@afd-thl.de



Olaf Kießling
Sprecher für Direkte Demokratie
17 Rosenstraße 22 · 99310 Arnstadt · 03628-5194540
E-Mail: buero-kiessling@afd-thl.de



Marcel Kramer
Verkehrspolitischer Sprecher
18 Bremerstraße 12 · 99880 Waltershausen · 03622-61 89 898
E-Mail: buero.kramer@afd-thl.de



Uwe Krell
Sprecher für Wohnungsbau/-wirtschaft
19 Steinweg 26 · 36433 Bad Salzungen · 03695-8584784
E-Mail: buero-krell@afd-thl.de



Dieter Laudenbach
Sprecher für Seniorenpolitik
20 Rudolf-Diener-Straße 17 · 07545 Gera · 0365-82426-20
und 0365-82426-30
E-Mail: buero-laudenbach@afd-thl.de



Dr. Wolfgang Lauerwald
Gesundheitspolitischer Sprecher
21 Reichsstr. 52 · 07545 Gera · 0179-4670069
E-Mail: buero-lauerwald@afd-thl.de



Thomas Luhn
Sprecher für Soziales und Menschen mit Behinderung
22 Marienstieg 1 · 98527 Suhl · 03681-4585165
E-Mail: buero-luhn@afd-thl.de



Elisabeth Mengel-Stähle
Familienpolitische Sprecherin



Ringo Mühlmann
Innenpolitischer Sprecher, Sprecher für Bürgerrechte und Verfassungs-
schutzangelegenheiten
23 Ernst-Thälmann-Straße 75 · 07806 Neustadt a. d. Orla · 0176-5586 2224
E-Mail: buero-muehlmann@afd-thl.de



Brunhilde Nauer
Haushaltspolitische Sprecherin
24 August-Bebel-Straße 9 · 99444 Blankenhain · 036459 639497
E-Mail: brunhilde.nauer@afd-thl.de



Vivien Rottstedt
Kommunalpolitische Sprecherin, Jugendpolitische Sprecherin
25 Eleonorenstraße 10 · 98617 Meiningen · 03693-5016231
E-Mail: buero-rottstedt@afd-thl.de



Sascha Schlösser
Justizpolitischer Sprecher, Justiziar
11 Clara-Zetkin-Straße 35 · 99099 Erfurt · 0361-24028157
E-Mail: buero-schloesser@afd-thl.de



Stephan Steinbrück
Sprecher für Feuerwehr und Katastrophenschutz
26 Waltershäuser Straße 39 · 99867 Gotha · 0160-95887479
E-Mail: buero-steinbrueck@afd-thl.de



Uwe Thrum
Sprecher für berufliche Bildung und Sport,
Sprecher für Ländlichen Raum und Heimat
27 Braugasse 5 · 07907 Schleiz · 03663-4320537
E-Mail: buero-thrum@afd-thl.de



Jürgen Treutler
Sprecher für Infrastruktur
28 Bahnhofstraße 23 · 96515 Sonneberg · 0170-5463419
E-Mail: juergen.treutler@afd-thl.de



Pascal Wloch
Sprecher für Verbraucherschutz
29 Hörselbergblick 1 · 99820 Hörselberg-Hainich · 036920-728539
E-Mail: buero-wloch@afd-thl.de

»Antifa Ost«

In Thüringen gehegt, unter dem sogenannten »Verfassungsschutz-Chef« und Linksextremisten Kramer gediehen

Der Brandanschlag auf das Stromnetz Berlins durch die »Vulkangruppe« war kein »radikaler Ausreißer«. Er war ein weiteres Glied in einer langen Kette linksextremer Gewalt, die sich selbstbewusst auf den Begriff »Antifaschismus« beruft – und daraus einen Freibrief für Zerstörung, Einschüchterung und körperliche Gewalt ableitet. Wer diese Realität weiterhin verharmlost, macht sich mitschuldig. Während Autos brennen, Menschen brutal zusammengeschlagen und politische Gegner systematisch bedroht werden, applaudieren linke Netzwerke in Universitäten und anderswo offen den Aufrufen zu tödlicher Gewalt gegen sogenannte »Faschisten«. Das alles geschieht nicht im Verborgenen, sondern mitten in der Gesellschaft – oft unter den Augen staatlicher Institutionen, die lieber wegsehen als eingreifen.

Antifaschismus – ein politischer Kampfbegriff

Der Antifaschismus, auf den sich die heutige Antifa beruft, ist keine moralische Selbstverständlichkeit, sondern ein ideologischer Kampfbegriff mit autoritärer Tradition. Schon die KPD nutzte ihn in der Weimarer Republik nicht zur Verteidigung der Demokratie, sondern zur Delegitimierung des politischen Gegners und zur Vorbereitung der Systemüberwindung. In der DDR wurde Antifaschismus zur

Staatsreligion – er rechtfertigte Mauerbau, Repression und Schießbefehl.

Diese Logik lebt fort: Wer den Kapitalismus pauschal als Vorstufe des Faschismus definiert, erklärt jeden politischen Gegner zum potenziellen Feind. Gewalt wird so nicht nur erlaubt, sondern moralisch aufgewertet. Antifaschismus wird zur Waffe.

Gewalt ist kein Betriebsunfall, sondern Programm

Spätestens dort, wo Linksextremisten offen vom »Straßenkampf«, von »Kommandoaktionen« und vom Töten politischer Gegner sprechen – und dafür Beifall erhalten –, endet jede Ausrede. Folgendes Beispiel soll

Monaten Haft verurteilt. Unmittelbar danach verlieh ihm der damalige Jenaer Oberbürgermeister Albrecht Schröter den »13. Preis für Zivilcourage«. Die Auszeichnung erfolgte trotz seiner Inhaftierung. Da Josef S. zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis saß, nahm seine Schwester den Preis stellvertretend entgegen.

Die »Antifa Ost«: Linksterrorismus mit System

Die sogenannte »Antifa Ost« (»Hammerbande«) steht exemplarisch für die neue Qualität linker Gewalt. Die Überfälle von Eisenach, Leipzig, Budapest und anderswo waren keine spontanen Eskalationen, sondern das Ergebnis planvoller, arbeitstei-

verweigert sich bewusst der Realität. Die Parallelen zur RAF sind unübersehbar – nur dass man diesmal aus politischer Bequemlichkeit lieber schweigt.

Eine Spur der Verwüstung – und staatliche Komplizenschaft

Von den Krawallen in Berlin und Hamburg über den G20-Gipfel bis zu Brandanschlägen und Angriffen auf Parteibüros zieht sich eine klare Linie. Alleine im Jahr 2024 kam es zu 69 registrierten Angriffen auf Wahlkreisbüros der AfD in Thüringen. Gewalt ist integraler Bestandteil autonomer Antifa-Strategie. Erschütternd ist dabei nicht nur die Brutalität der Täter, sondern auch

in denen sich Radikalisierung, Vernetzung und Nachwuchsrekrutierung ungestört entfalten können. Der Staat finanziert damit indirekt jene Milieus, aus denen der nächste Anschlag hervorgeht.

International erkannt – national verdrängt

Andere Länder haben die Zeichen erkannt. Die USA, Ungarn und weitere Staaten stufen Antifa-Strukturen inzwischen als terroristische Organisationen ein. In Deutschland hingegen dominiert politische Feigheit. Man klammert sich an das Märchen von der »harmlosen Jugendkultur«, während linksextreme Netzwerke längst grenzüberschreitend agieren.

Schluss mit dem blinden Fleck

Der deutsche Rechtsstaat steht an einem Scheideweg. Entweder er wendet Recht konsequent gegen jede Form politischer Gewalt an – oder er akzeptiert einen linken Gewaltkomplex, solange dieser sich antifaschistisch etikettiert. Ein Verbot klar identifizierbarer, gewaltbereiter Antifa-Strukturen wäre kein Angriff auf demokratische Werte, sondern deren Verteidigung.

Wer Gewalt duldet, um die Demokratie zu schützen, zerstört sie. Wer wegschaut, macht den Mob stärker. Der Rechtsstaat hat alle Instrumente in der Hand. Was fehlt, ist der Mut, sie endlich einzusetzen.

AfD-Fraktion fordert Antifa-Verbot!

▶ Sehen Sie hierzu die Rede:



Brandanschlag auf das AfD-Wahlkampffahrzeug am 19.10.2019 in Artern / Unstrut

zeigen, wie Linksextremismus und Politik mitunter Hand in Hand gehen: Im Jänner 2014 wurde der aus Jena stammende Josef S. nach Protesten in Wien gegen den Akademikerball wegen Landfriedensbruch, Sachbeschädigung und Körperverletzung rechtskräftig zu zwölf

Monaten Haft verurteilt. Unmittelbar danach verlieh ihm der damalige Jenaer Oberbürgermeister Albrecht Schröter den »13. Preis für Zivilcourage«. Die Auszeichnung erfolgte trotz seiner Inhaftierung. Da Josef S. zu diesem Zeitpunkt im Gefängnis saß, nahm seine Schwester den Preis stellvertretend entgegen.

Rund 20 Verdächtige sind untergetaucht. Wer hier noch von »diffusen Strukturen« spricht,

die Reaktion der Politik.

Denn während Polizei und Justiz mühsam ermitteln, fließen Steuergelder in Projekte, die Solidarität mit mutmaßlichen Gewalttätern propagieren. Programme wie »Demokratie leben!« oder kommunale Förderungen schaffen Schutzräume,



Neue, monströse Windkraftanlagen vor Sankt Bernhard im Landkreis Hildburghausen.

Das Windenergieflächenbedarfsgesetz schreibt den Bundesländern verbindliche Flächenziele für den Ausbau der Windindustrie vor. In Thüringen sollen bis Ende 2032 insgesamt 2,2 Prozent der Landesfläche ausgewiesen werden – faktisch eine Opferung von rund 35.600 Hektar für diese volatile und hochsubventionierte Form der Energieerzeugung, von der vor allem Windkraftlobbyisten profitieren. Die zuständigen Regionalen Planungsgemeinschaften setzen diese Flächenziele derzeit um. Hinzu kommt, dass Bund und EU weitreichende Beschleunigungsverfahren für den Ausbau der Windenergie auf den Weg gebracht haben. Im Sommer 2025 wurde ein umfassendes »Beschleunigungspaket« im Bundesrat verabschiedet – auch mit den Stimmen der Thüringer Landesregierung.

Wie stellt sich die Situation im Thüringer Parlament dar? Die AfD-Fraktion tritt seit langem mit Initiativen dafür ein, den Windindustriewahnsinn zu stoppen. So haben wir einen Gesetzentwurf eingebracht, der den vollständigen Rückbau von Windenergieanlagen einschließlich ihrer Fundamente über die Bauordnung regeln sollte. Zudem sollte verbindlich festgelegt werden, dass die Betreiber die finanziellen Mittel für diesen vollständigen Rückbau nachweisen müssen.

Darüber hinaus brachten wir einen Antrag zur Abschaffung

des genannten Windenergieflächenbedarfsgesetzes in den Landtag ein. Beide Initiativen wurden von allen übrigen Fraktionen abgelehnt. Dennoch hat die AfD gewirkt: Nachdem wir die Debatte im Parlament angestoßen hatten, sah sich die Landesregierung veranlasst, tätig zu werden, wenn auch bislang unzureichend.

Im November 2025 brachten die Regierungsfractionen von CDU, BSW und SPD jedoch einen Gesetzentwurf in den Landtag ein, in dessen Folge die Landesforstanstalt die Möglichkeit erhalten soll, durch Geschäfte mit der Windindustrie auf Staatsforstflächen Einnahmen zu erzielen. Dies widerspricht aus unserer Sicht nicht nur dem Waldgesetz und den Schutzfunktionen des Waldes, sondern auch klaren Wahlversprechen – insbesondere der CDU – vor der Landtagswahl im September 2024.

Die Landesforstanstalt muss sich auf die Wiederbewaldung konzentrieren und soll nicht dazu gedrängt werden, als Betreiber oder durch die Verpachtung von Waldflächen den Bau von Windenergieanlagen im Wald zu ermöglichen. Der Wald ist kein Industriegebiet. Er ist Ökosystem, Rückzugsraum, Erholungsort und ein zentraler Baustein für den Tourismus in Thüringen. Selbstverständlich ist der Wald zur nachhaltigen Bewirtschaftung bestimmt. Der Bau und der Betrieb von Windindustrieanlagen jedoch zerstören den Wald

dauerhaft. Nach Bekanntwerden dieses Vorhabens erreichten zahlreiche Zuschriften die Abgeordneten des Landtags und die Landesregierung. Zudem fand eine Demonstration mehrerer Bürgerinitiativen vor dem Landtag statt. Doch Vernunft und Verantwortung gegenüber dem Naturschutz setzten sich leider nicht durch. Das Gesetz wurde in der letzten Plenarsitzung des Jahres 2025 mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, BSW, SPD und der Linken beschlossen. Die

AfD-Fraktion stimmte dagegen. Mit diesem Gesetz wird der Ausbau der Windenergie im Wald aufgrund des zunehmenden Ökonomisierungsdrucks auch im Privat- und Kommunalwald weiter forciert. Das wird gravierende Folgen für die Umwelt und insbesondere für den ländlichen Raum haben. Wir geben jedoch nicht auf, denn der Schutz unserer Natur- und Kulturlandschaft liegt uns am Herzen. Der Ausbau der Windindustrie geht mit erheblichen

Eingriffen in die Umwelt, zunehmender Flächenversiegelung, Gefahren für die heimische Fauna und einer nachhaltigen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes einher. Wer das Grüne Herz Deutschlands schützen will, muss sich der Windindustrie entgegenstellen.

Um mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, werden wir auch im Jahr 2026 Veranstaltungen zur sogenannten Energiewende durchführen und freuen uns, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Nadine Hoffmann



Gewalt an Schulen Interview mit Denny Jankowski



Herr Jankowski, die AfD-Fraktion hat vor einigen Wochen das Portal »Schulgewalt« auf den Weg gebracht. Was hat es damit auf sich?

Die Lage an den Schulen – nicht nur in Thüringen – hat sich in den letzten Jahren dramatisch verändert. Das erfährt man nur selten aus den Medien, wir hören es aber oft von Eltern oder den Schülern selbst an unseren Infoständen: Gewalt und Mobbing haben stark zugenommen. Wir reden hier nicht von eher harmlosen Schulhofrangeleien oder Sticheleien, sondern über eine ganz andere Dimension: von tatsächlichen Straftaten wie Körperverletzung oder Eigentumsdelikten, die inzwischen sogar in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfasst werden müssen, weil sie nicht mehr als »Bagatellen« abgetan werden können.

Wir mussten feststellen, dass weder die vorherige Landesregierung noch die »Brombeerkoalition« das Problem wirklich ernst

nahmen. Gewalt und Mobbing beginnen jedoch bereits unterhalb der Strafbarkeit: Wenn sich etwa Schüler zu Gruppen zusammenschließen, um einzelne Kinder und Jugendliche zu bedrohen oder zu beleidigen. Opfer dieser Übergriffe gehen morgens schon mit Angst aus dem Haus. Aus unseren Bürgergesprächen haben wir eine recht genaue Vorstellung davon, was in den Thüringer Schulen passiert, aber wir brauchen belastbare Daten. Nur wer durch ungeschönte Statistiken die Realität an den Schulen zur Kenntnis nimmt, kann sinnvolle Maßnahmen entwickeln.

Warum engagiert sich die Landesregierung nicht stärker für die Sicherheit an unseren Schulen?

Man möchte keine Tabuthemen anpacken. Die Zunahme von Gewalt hat klare Ursachen und ist auf politisches Versagen zurückzuführen: eine verfehlte Migrations- und eine planlose Inklusionspolitik. Lehrer wur-

den nach und nach zu Lernbegleitern degradiert, die keine ordnende Autorität mehr ausüben dürfen und oftmals auch nicht angehört werden. Der Schein der »toleranten, bunten Schule« soll um jeden Preis gewahrt werden.

Unkontrollierte Einwanderung aus arabisch-muslimischen Ländern wirkt sich auch auf unsere Schulen aus. In den Städten kann oft nur noch eine Minderheit der Schüler dem deutschsprachigen Unterricht folgen. Junge Migranten finden dominantes Auftreten auf dem Schulhof »cool« und fechten nicht selten auch religiöse Konflikte vor Ort aus.

Welche Maßnahmen schlägt die AfD-Fraktion vor? Was taugen die bereits bestehenden Präventionskonzepte?

Es gibt eine einfache Frage, die wir uns ehrlich stellen müssen: Wenn die bisherigen Konzepte wirken würden – warum steigen die Gewalttaten an unseren

Deutschkenntnissen besitzt, darf in die regulären Schulklassen überwechseln. Alles andere führt nur zu Frust, Konflikten und Gewalt. Gerade an den Schulen mit den höchsten Migrationsanteilen haben wir auch die meisten Gewalttaten.

Des Weiteren dürfen gewalttätige und aggressive Schüler nicht länger die gesamte Klasse terrorisieren und den Schulfrieden stören. Sie gehören in Förderschulen mit dem Schwerpunkt Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität. Dort gibt es spezialisiertes Personal, welches auf den Umgang mit ihnen geschult ist und helfen kann.

Ganz wichtig: Lehrer und Direktoren brauchen endlich verlässlichen Rückhalt der Politik. Lehrer müssen wirksame Ordnungsmaßnahmen gegenüber gewalttätigen Schülern verhängen können. Und vor allem muss gelten: Wer einen Lehrer angreift, begeht keinen Streich, sondern eine Straftat – und die muss automatisch angezeigt werden.

Herr Jankowski, wir danken Ihnen für das Gespräch!



Besuchen Sie uns auf der 36. Thüringen- Ausstellung!



**Alle weiteren
Informationen:**

<https://afd-thl.de/thueringenausstellung2026>



Vom 28. Februar bis 8. März 2026 auf der Erfurter Messe in Halle 1 – natürlich rechts oben!